



ei =



ting

des Großherzogthums Posen.

Druck und Verlag der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Verantwortlicher Redakteur: S. Müller.

An die Zeitungsleser.

Beim Ablauf des Isten Quartals bringen wir in Erinnerung, daß hiesige Leser für diese Zeitung 1 Rthlr. 7½ Sgr., auswärtige aber 1 Rthlr. 18½ Sgr. als vierteljährliche Pränumeration zu zahlen haben, wofür diese täglich erscheinende Zeitung auf allen königlichen Postämtern durch die ganze Monarchie zu haben ist. — Die Pränumeration für ein Exemplar auf Schreibpapier beträgt 15 Sgr. für das Vierteljahr mehr, als der oben angeetzte Preis. — Bei Bestellungen, welche nach Anfang des laufenden Vierteljahres eingehen, ist es nicht unsere Schuld, wenn die frühern Nummern nicht nachgeliefert werden können. — Posen, den 30. März 1848. Die Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp.

Bewohner des Großherzogthums Posen!

Die Ereignisse der letzten Zeit waren unerwartet und rasch. Man konnte beim besten Willen nicht beurtheilen, wohin diese oder jene That, fußend auf unbestimmte Nachrichten, führen würde.

Unter solchen Umständen ist Vorsicht gerechtfertigt, ist Mäßigung geboten.

In Berlin und in den meisten Theilen des Staates kehren Ruhe und Ordnung zurück. Vernünftige Männer treten an die Spitze, vernünftige Ansichten machen sich Platz und die Zeit ist nunmehr gekommen, diesen Geist der Ordnung, ohne welche die Freiheit undenkbar ist, von allen Seiten kräftig zu unterstützen.

Wo sich noch Unordnung und Aufsehnung gegen das Gesetz zeigt, muß man offen und mit allem Nachdruck entgegenreten.

Das Großherzogthum Posen, unser nächster Schauplatz, giebt sich zum Theil der Unordnung hin.

Ganz Unberufene trachten danach, die Zügel der Verwaltung zu ergreifen, leiten die Gemüther irre und vermindern die Sicherheit der Personen und des Eigenthums.

Diese Unordnung, diese Uebergrieffe sollen und müssen aufhören; sie dürfen uns nicht in die unangenehmsten Verhältnisse zum Auslande verwickeln — zu einer Zeit, in welcher der Friede vor Allem Noth thut.

Der Polnischen Bevölkerung des Großherzogthums Posen ist durch die königliche Kabinets-Order vom 24. d. M. die Erlaubniß ertheilt, über die Reorganisation dieses Landesheiltes durch eine Commission mit dem Ober-Präsidenten in Berathung zu treten — jedoch nur unter der Voraussetzung:

„wenn, und so lange die gesetzliche Ordnung und die Autorität der Behörden aufrecht erhalten wird.“

Die große Zahl der Deutschen, welche hier die Rechte der Eingeborenen erlangt haben und Eingeborene sind; die Juden, welche seit Jahrhunderten geduldet und naturalisirt sind; die Heeres-Abtheilung, welche dies Land zu beschützen hat; die Civil-Beamten, Geistliche und Lehrer, welche ihre Pflichten hier geübt haben — Alle diese sehen auf Euch, auf Euch von der Polnischen Nation, und erwarten mit Zug und Recht, mit aller Bestimmtheit eine friedliche Lösung der jetzigen Verhältnisse, eine durchaus hinreichende Garantie für die Zukunft.

Nicht Wohlthaten rufen sie Euch in's Gedächtniß, aber an Recht und Billigkeit mahnen sie mit allem Ernst.

Verlaßt Ihr diesen Weg, vermehrt Ihr noch die bereits hereingebrochene Unordnung, erlaube Ihr Euch Uebergrieffe, verlegt Ihr die Gerechtigkeit in Bezug auf die Bewohner des Landes von anderer Nation, so werde ich mit der Heeres-Abtheilung, welche ich zu befehlen die Ehre habe und die bis jetzt die größte Mäßigung gezeigt hat, zum Schutze auftreten und von den Waffen Gebrauch machen, so weit dies nur irgend nothwendig werden wird.

Nochmals rufe ich Allen zu: Ruhe und Ordnung!

Posen, den 28. März 1848.

Der kommandirende General v. Colomb.

Bestimmten Anzeigen zufolge werden in der jetzt so bewegten Zeit Sensen als Waffen benutzt.

Es wird deshalb das Tragen von Sensen verboten und gehören letztere in die Kategorie der verbotenen Waffen.

Auch der Handel mit Sensen ist vorläufig bis zum 1sten Mai d. J. untersagt.

Posen, den 27. März 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

Inland.

Berlin, den 27. März. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Konsistorial-Rath Professor Dr. Niddendorpf in Breslau den Titel eines Ober-Konsistorial-Raths beizulegen.

Die Revolution und der Sturz der alten Formen wird bereits von allen, auch den Männern des alten Regiments, als eine unwiderrufliche Thatsache angesehen. Alle Parteien sind darin einig, daß das durch den Kampf auf den Barrikaden gestürzte System niemals wieder lebensfähig werden könne, selbst wenn von Einzelnen Versuche zur Reaktion unternommen werden sollten.

Es gilt jetzt, das Bewußtsein davon trägt jeder politisch Gebildete in sich, den modernen, den Staat der Freiheit und Selbstregierung zu begründen und aufzubauen. Der König hat durch seine letzten Erlasse gezeigt, daß es ihm Ernst mit seinen Verheißungen sei, und daß er seine schwierige Aufgabe, Fürst eines wahrhaft constitutionellen Staates zu sein, tief erfaßt hat. Er hat die Grundlagen für dieses neue Staats-System bereits verkündet. Es sind: die unbedingte Pressfreiheit, das Associations- und Versammlungsrecht, eine National-Vertretung, hervorgegangen aus der Wahl aller Klassen der Gesellschaft ohne Unterschied der Geburt, des Vermögens oder der Religion, Verantwortlichkeit der Minister und endlich Vereidigung des Militärs auf die Verfassung. Der König hat seine Zeit begriffen, und den Anforderungen derselben, so weit an ihm ist, genügt! Die Aufgabe der Nation ist es nun, das Weitere zu thun: den herrlichen Bau, zu welchem der König den Grund gelegt hat, auszubauen und zu befestigen gegen alle Stürme von außen und innen. Sie zu lösen ist gewiß nicht weniger schwierig. Möge die Nation sich an des Königs Beispiele stärken, und die schönste Ertrügnischaft der Revolution, die Sicherung der Freiheit und mit ihr der materiellen Interessen, wird ihr Lohn sein. Aber bevor die Nation durch ihre selbst gewählten Vertreter diese Arbeit beginnt, muß sie vor Allem sich selbst klar werden. Sie muß vor Allem begreifen, daß in dem modernen Staate die Interessen aller Bewohner gemeinsame sind, daß es fortan keine Standes-Interessen giebt. Der wahre Vortheil des Einzelnen ist stets der Vortheil Aller. Aber leider fehlt vielen Klassen der Gesellschaft, und insbesondere den wohlhabenden Mittelklassen dieses Verständniß, sie fürchten das Proletariat, sie träumen von einem Gespenste, von einem Kampfe der Besitzlosen gegen die Besitzenden. Diese Furcht ist gewiß eitel; die Mehrzahl unserer Arbeiter hegt gewiß die Ueberzeugung, daß eine Verbesserung ihres Looses keine plötzliche sein kann; sie wissen alle, daß die Freiheit allein diese Verbesserung hervorrufen kann — sie wollen alle nichts von socialistischen Theorien, einer Reglementirung der Arbeit wissen. — Am weitesten aber sind sie von dem Gedanken entfernt, in einen Kampf zu treten gegen den Besitz. Der Besitz ist ihnen heilig, schon allein aus dem richtigen Verständniß ihres eigenen Vorthells. Sie wissen alle, daß eine Zerstörung des Besitzes sie selbst niemals zu Besitzenden machen kann, wohl aber durch die Verarmung Aller ihnen jede Gelegenheit zu lohnender Arbeit nehmen muß.

Darum laßt Euch nicht ferner schrecken von dem Gespenste des Socialismus, der gesunde Sinn unserer Arbeiter hat die Nichtigkeit aller dieser phantastischen Theorien längst erkannt, sie finden bei ihm keine Stätte.

Posen, den 27. März. Heute hat das hier bestehende Polnische National-Comité sich in diejenige Commission umgewandelt, welche im Verein mit dem Herrn Ober-Präsidenten von Beurmann die Reorganisation des Großherzogthums in Polnischem Sinne einleiten soll. Die Commission hat zu diesem Zwecke

einen besondern aus Eingeborenen des Großherzogthums zusammengesetzten Ausschuss gewählt, bestehend aus den Herren: 1) Dr. Libelt; 2) Dr. von Krasszewski; 3) Graf M. Mielzynski; 4) von Potworowski; 5) Assessor Szuman; 6) Landschafts-Direktor von Brodowski; 7) Geistliche Prusinowski; 8) Landgerichtsrath Gregor; 9) Oberbürgermeister, Geh. Reg.-R. Raumann; und 10) Landgerichtsrath Boy.

Berlin, den 28. März. (N. P. Z.) Die in No. 87. unseres Blattes angezeigte Ankunft des Handelskammer-Präsidenten Herrn Camphausen als Geheimers Staats-Minister beruhte auf einem durch ein Versehen bei der Fremden-Meldung entstandenen Irrthum. Herr Camphausen hat die ihm angetragene Stellung nicht angenommen, weil er die Ueberzeugung hegt, augenblicklich in außeramtlicher Stellung dem Vaterlande nützlichere Dienste leisten zu können. Er hat dies in einer Weise ausgesprochen, welche der Regierung seine kräftige Unterstützung unzweifelhaft in Aussicht stellt.

Berlin, den 28. März. Aus Veranlassung der Ruhestörung in einigen Theilen der Provinz Schlessen ist nachstehender Ministerial-Erlaß ergangen:

In mehreren Ortschaften Schlessens haben die Einwohner durch Drohungen und Gewaltthätigkeiten die Gutsherrschaften gezwungen, Erklärungen auszustellen, wodurch sie auf die ihnen gebührenden Grundzinsen, Abgaben oder sonstigen Leistungen, auf Gerechtfame und Nutzungen Verzicht leisten und Verpflichtungen verschiedener Art zu Gunsten der Verpflichteten übernehmen.

Dergleichen Erklärungen sind rechtlich völlig ungültig, weil sie erzwungen sind. Diejenigen, welche sie abgegeben haben, sind nicht daran gebunden und können zur Erfüllung dessen, was ihnen durch Drohungen oder Gewalt abgedrungen ist, weder von Gerichten noch von anderen Behörden gehalten werden.

Diejenigen aber, welche sich solchen Zwanges schuldig gemacht haben, oder das, was sie dadurch erlangt zu haben vermeinen, durch Drohungen oder Gewaltthätigkeiten durchzusetzen versuchen sollten, werden den Kriminalgerichten überwiesen und mit aller Strenge des Gesetzes bestraft werden.

Ich warne daher ernstlich und wohlmeinend, sich nicht irre leiten zu lassen, nicht Eigenthum, Recht und Gesetze zu verletzen. Wer sich dennoch, wie dies schon geschehen, dazu verleiten läßt, kann dadurch niemals Nutzen, er wird nur Schaden für sich und sein Eigenthum erlangen.

Berlin, den 27. März 1848.

Der Minister des Innern, (gez.) von Auerzwald.

Berlin, den 28. März. Vorgestern Mittag erschien Herr v. Gagern, aus Wiesbaden, in dem großen Hörsale der Universität und theilte den Versammelten Studirenden ein Ergebnis seiner, die Bildung eines Deutschen Parlaments und die Erreichung der Deutschen Einheit und Einigkeit bezweckenden Sendung mit. Die meisten Regierungen, mit welchen Herr v. Gagern im Auftrage seines Herzogs Rücksprache genommen: Württemberg, Baden, beide Hessen, Sachsen zeigten sich dem Vorhaben durchaus zugethan, namentlich rühmte der Reder das Verhalten des Königs von Württemberg und seines eigenen Herzogs. In Bayern allein hat der Abgesandte Widerstand gefunden.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung sämmtlicher Professoren und Dozenten der hiesigen Universität wurde eine Adresse an Se. Majestät den König für die Zusammenberufung des Landtages beschlossen, auf die Weise, daß nur die Herren über ihr Für oder Wider befragt wurden. Die eigentliche Discussion wurde nicht zugelassen, indem erst auf heute eine Studenten-Versammlung berufen ist, in welcher über die Frage selbst discutirt werden wird. Diese steht also zu erwarten. Die Professoren werden einen Adress-Entwurf zur Unterzeichnung vorlegen.

Welche edle Haltung unter dem Handwerkerstande hier herrscht, kann man daraus entnehmen, daß die Gesellen mehrerer Gewerke erklärt haben, in der jetzigen Zeit keinen erhöhten Lohn zu verlangen und die Arbeitszeit täglich auf 12 Stunden festzusetzen, damit den Meistern und Fabrikanten, welche bei den jetzigen Verhältnissen mehr, als sie zu leiden haben, ihre Lage nicht noch mehr erschwert werde. — Der Russische Gesandte Freiherr v. Meyendorff hat es für rathsam gehalten, Berlin mit seiner Familie zu verlassen. Viele reiche Familien, denen das stark bewegte Leben hier peinlich zu werden anfing, sind bereits abgereist und, wie z. B. Graf v. Redern, nach Hamburg geflüchtet, wo sie sicherer, als in Berlin zu sein vermeinen. — Das permanente Beerdigungs-Comité für die im Volkskampfe Gefallenen ist gestern übereingekommen, letzteren ein großes Nationaldenkmal auf dem Dönhofsplatz und eins im Friedrichshain auf der Straße, wo jene beerdigt liegen, zu errichten.

Berlin, den 25. März. (Schless. Ztg.) Ein wichtiger und einflussreicher Akt in unserer Entwicklung hat heute stattgefunden. Der König ist, wie die Allg. Preussische Zeitung berichtet, in Potsdam gewesen, wo das gesammte Garde-Corps gegenwärtig lagert, und hat die Offiziere der dortigen Regimenter im Schlosse um sich versammelt, um ihnen die Meinung zu benehmen, als ob er nicht frei in Berlin mehr wäre, und zugleich den Berlinern zu zeigen, daß er die Stellung der Armee zum Volke richtig auffasse. Von Augenzugegenen der im Potsdamer Schlosse stattgefundenen Versammlung wird berichtet, daß der König erhebende und versöhnende Worte an die Offizier-Corps gerichtet habe, daß er den Zweck, weshalb er sie um sich versammelt, dahin bestimmt habe, sie nur zur Unterstützung nach Berlin zu berufen, wenn die Bürger Berlins ausdrücklich darauf antrügen. Ich versichere Sie, soll der König geäußert haben, daß ich nie sicherer in Berlins Mitte gelebt habe. Der Zustand in Berlin ist ein unerhörter,

es giebt fast keine obrigkeitliche Gewalt mehr dort, und dennoch ist die Sicherheit der Personen und des Eigenthums und die Ruhe der Stadt niemals besser überwacht gewesen, als gerade jetzt. Kinder von 15 Jahren und Greise von 60 Jahren bestreben sich gleich sehr, die höchste Ordnung aufrecht zu erhalten. Was ich gethan habe, meine Herren, das that ich im vollsten Bewußtsein mit einem festen Ziele im Auge. Unterstützen Sie mich, indem Sie Ihren Zorn bemeistern und Ihr bewährtes Verdienst der neuen Ordnung zuwenden. Der König wiederholte mehrmals den Ausdruck, daß er nur auf den Wunsch der gesammten Bürgerschaft von der Hülfe der Soldaten Gebrauch machen werde. Ein älterer Stabs-offizier soll sich dem Könige genähert und etwas leise zu ihm gesprochen haben, worauf der König erwiderte: Das ist ein Irrthum. Die Rede des Königs soll von den Offizieren mit stiller Resignation aufgenommen worden sein. Heute verbreitete sich das allerdings nicht verbürgte Gerücht, das Garde-Corps habe Befehl erhalten, zum Schutze der Norddeutschen Grenze nach Holstein vorzurücken, weil auf die Erklärung der Herzogthümer Schleswig-Holstein, selbstständig sein zu wollen, dort den Deutschen Kriegsgefahr drohe. — Über die Zahl der gefallenen Offiziere und Soldaten, die man im Volksglauben auf mehr als 500 schätzt, circuliren jetzt hier Listen, wonach diese Zahl nur 20 (?) [das erinnert an die Bulletins der weiland großen Armee!] beträgt und in folgenden Personen bestehen soll. Pr.-Lieutenant von Wulffen vom Regt. Kaiser Alexander, Sekonde-Lieut. v. Zastrow vom 2. Garde-Uhlanen-Regt., Sek.-Lieut. Lüpke vom 37. Infanterie-Regt., kommandirt zum Kadetten-Corps. Grenadier Jüllenbach vom 1. Garde-Regt., den Grenadieren Schmidt, Detmar und Berger vom 2. Garde-Regt., den Grenadieren Müller, Klabe und Großmann vom Alexander-Regt., den Unteroffizieren Dostkoz und Urbatsch, sowie den Grenadieren Fröhlich, Theisen und Heßner vom Franz-Regt., den Musquetieren Loof und Temping vom 2. Inf.-Regt., den Musquetieren Redlich und Schulse vom 12. Inf.-Regt. und dem Husar Leopold vom 3. Husaren-Regt., kommandirt zur Lehr-Escadron. — Für den geringen Verlust an Soldaten wird angeführt, daß die Bürger wenig Schußwaffen und noch weniger angemessene Munition besaßen hätten.

Berlin, den 27. März. Fünfzehntausend Mann preussischer Truppen sind zur Wahrung der Deutschen Grenze gegen Dänemark abgesendet worden. Außerdem ist auch schon vorgestern eine, meistens aus Studenten bestehende Freischaar von hier aus nach den Herzogthümern abgegangen. Wo sie ankam, mußte die Deutsche dreifarbigte Freiheitsfahne aufgezogen werden. — Der Fürst Lichnowski wurde von unserem Gouvernement wegen Galizien nach Wien gesandt. Derselbe ist zwar wieder zurückgekehrt, doch habe ich noch nicht erfahren können, welche Antwort er mitgebracht.

In Folge der mit Blütheschnelle über uns jetzt gekommenen hochbewegten Zeit, die uns ein freieres und frischeres Leben verheißt, ist die Eröffnung der Kunstausstellung noch um einige Wochen hinausgeschoben worden. Hoffentlich wird Ruhe und Ordnung dann fester begründet sein und der Geist sich wieder mehr als jetzt zu den freien Künsten und Wissenschaften wenden können. — Gestern Nachmittag hatten wir ein eigenes Schauspiel unter den Linden. Wir sahen nämlich den hier aus Alexandrien anwesenden Befehlshaber des dortigen Arsenal, Mohamed-Bey, mit seiner Frau Arm in Arm spazieren gehen. — Seit den erkämpften Märztagen haben sich hier schon verschiedene politische Clubs gebildet. Die ultra-radikale Partei zählt nur wenig Anhänger, die für eine konstitutionelle Monarchie hingegen findet großen Anklang und hat fast alle Literaten für sich.

(Hamb. B.-H.) Wir sind ermächtigt, das nachstehende Schreiben des Königs von Preußen an den Herzog von Schleswig-Holstein-Augustenburg zu veröffentlichen:

„Durchlauchtigster Herzog. Auf Ew. Durchlaucht Schreiben vom heutigen Tage in Betreff des bedrohlichen Zustandes in den Herzogthümern Schleswig-Holstein eröffne ich Ihnen hiermit Folgendes: Ich habe mich der Wahrung der deutschen Sache für die Lage unterzogen, nicht um die Rechte anderer zu usurpiren, sondern um das Bestehende nach Außen und im Innern nach Kräften zu erhalten. Zu diesem bestehenden Rechte rechne ich dasjenige der Herzogthümer Schleswig-Holstein, welches in den, die Rechte des Königreichs Dänemark in keiner Weise verletzenden Sätzen ausgesprochen ist:

- 1) daß die Herzogthümer selbstständige Staaten sind,
- 2) daß sie fest mit einander verbundene Staaten sind,
- 3) daß der Mannstamm in den Herzogthümern herrscht.

In diesem Sinne habe ich mich bereits beim Bundestage erklärt, und bei diesem bestehenden Rechtsverhältnisse bin ich bereit, in Betracht des Bundesbeschlusses vom 17. September 1846, die Herzogthümer Schleswig-Holstein gegen etwaige Uebergriffe und Angriffe mit den geeigneten Mitteln zu schützen. Ich hoffe übrigens, daß der Nationalität der Herzogthümer keine ernsthafte Gefahr droht, und bin entgegenesetzten Falls der festen Zuversicht, daß meine deutschen Bundesgenossen, gleich mir, zum Schutze derselben herbeieilen werden. Mit aufrichtiger Freundschaft verbleibe ich Ew. Durchl. freundwilliger Better Friedrich Wilhelm. Berlin, den 24. März 1848.

Die Breslauer Zeitungen enthalten nachstehende Erklärung: In den so schwierigen Verhältnissen, unter denen ich mein Amt übernommen, erscheint es mir von dringendster Nothwendigkeit, sogleich bei Antritt desselben meine politische Ansicht der Provinz gegenüber offen auszusprechen. Sie faßt sich in den wenigen Worten zusammen: ich will die constitutionelle Monarchie, will sie ganz so, wie Se. Maj. der König sie in bestimmte Aussicht gestellt hat. Es ist dies nicht eine mit und durch die neue Ordnung der Dinge entstandene Ansicht, ich habe dafür, so weit es

die Umstände gestatteten, schon auf dem Vereinigten Landtage des vorigen Jahres mich ausgesprochen, ich habe schon damals für die völlige bürgerliche Gleichheit aller Glaubensbekenntnisse geredet, ich habe zuerst es ausgesprochen, daß die Patrimonial-Gerichtsbarkheit aufgehoben werden müsse; ich habe von jeher die Pressefreiheit als das höchste und wichtigste Gut und als die Grundlage jeder constitutionellen Freiheit erachtet. Die gewaltige und rasche Entwicklung der letzten Zeit hat die Nothwendigkeit dieser Umgestaltung und so vieler anderer wichtiger Veränderungen nothwendig gemacht. Ich bekenne mich zu allen, ihre Durchführung ist mein lebhaftester Wunsch gewesen. Es ist eine Constitution auf breiter Grundlage verheißen, und ihre Verwirklichung steht nahe bevor. Für diese will ich alle meine Kräfte anwenden, aber auch keinen Schritt darüber hinaus thun.

Mit dieser offenen Erklärung und in der Zuversicht, daß Alle, die es mit dem Vaterlande und der neu werdenden Verfassung desselben wohl meinen, mir zur Seite stehen werden, trete ich getrost mein schweres Amt an.

Breslau, den 27. März 1848.

Der königliche Immediat-Kommissarius für die Provinz Schlesien.

Gr. York von Warenburg.

Breslau, den 27. März. — Wir hören, daß heute eine Versammlung von Professoren und Studierenden abgehalten worden ist, worin außer andern Zeitfragen über eine Petition wegen Zurückberufung Hoffmanns von Fallersleben diskutiert wurde. Ebenso sollen die Professoren unserer Universität nächstens eine andere Versammlung halten, um Anträge hauptsächlich über Organisation von Gemeinde-Verfassungen zu stellen.

Die heutige Wiener Post ist ausgeblieben.

Köln. — In einem Artikel über Rußland sagt die „Kölnische Zeitung“: Der Geist nur kann den Geist bezwingen. Wo in Rußland ist die moralische Kraft, die man dem neu erwachten deutschen Leben gegenüber stellen könnte? Die russischen Grenadiere werden sich niederschließen lassen, aber was mehr? An die Stelle des gefallenen Automaten tritt ein neuer Automat. Nur ein freier Staat kann sagen: „Wenn ich mit dem Fuße stampfe, so springen Legionen aus dem Boden!“ Aber, gesetzt, daß der Czar von Rußland die Meinung hegte, das Schicksal habe ihn berufen, den Weltgeist seines Irrthums zu überführen: was wird das Ende solcher Missionen seyn? Eine Gluth von lange verhaltenem, tiefstem Ingrimm lodert in unserm Osten gegen Rußland empor. Nie ist ein Staat in der Weltgeschichte so verhaßt gewesen, als dieses Rußland. Wenn der Czar in seinem Russentolze es wagt, unsere Grenze zu überschreiten; wenn der erste Kanonenschuß auf deutschem Boden erschallt; wenn der erste Kosak über den Niemen setzt: — dann wird der Kaiser Nicolaus zu erfahren haben, was eine freie einer geknechteten Nation gegenüber bedeuten will. Er wird dann wohl thun, sich zu erinnern, wie viele Hunderttausende asiatischer Sklaven einst vor dem Häuflein der hellenischen Bürger niedersanken. Wie unsere Zustände bisher waren, betrug unser Bundesheer wenig mehr als 300,000 Mann. Wie unsere Zustände sind und seyn werden, stehen vier Millionen bewaffnet, um den russischen „Schuß“ in seine asiatische Wildniß zurückzujagen. Genug, wir hätten dieses Rußland nicht zu fürchten, auch wenn es ein Staat von freien Männern wäre. Aber es ist ein Staat der Sklaverei. Hat es trotz seiner Kronen und seiner Heere nicht Zeugniß genug abgelegt, was Europa von seiner Macht zu halten hat? Es hat gegen die Türkei gekämpft, um die russische Grenze bis an das Aegäische Meer zu tragen: es hat nach langem Kampfe mit diesen elenden Türkenhorden einen leidlichen Frieden gemacht. Es hat seine Heere zusammengebracht, um die Revolutionen in der Westwelt niederzukämpfen: es hat eine Gmeute mit vieler Mühe unterdrückt, welche polnische Bauern mit Sensen und Dreiflügeln unternahm. Es hat endlich einen Eroberungszug in das Innere von Asien gemacht: einige Leute sind zurückgekommen, die der Welt erzählen konnten, wie das russische Heer zu Grunde gegangen war. Nein, dieses Rußland hat sich zu viele Blößen gegeben, als daß man ihm und seiner Allgewalt noch heute vertrauen sollte. Und hat Rußland es vergessen, wo seine Westgrenze ist? Auf welche Weise hat es Finnland erworben? Wie hat es die Deutschen Ostsee-Provinzen mit seinen Popen, seiner Bestechung und seiner Knute beherrscht? Wir werden Gericht halten über die russische Geschichte! Wir werden in Abo und in Riga und in Warschau dem Czaaren sagen, wie weit die Grenzen der russischen Sprache reichen. Rußland ist ein Staat durch Eins beschränkt. Wir lieben die beschränkten Staaten, aber nicht diejenigen, die durch nichts beschränkt sind, als — par l'assassinat!

Vom Rhein. Die Rede, welche Professor Arndt in Bonn, wie erwähnt, zur Weihe der Deutschen Fahne hielt, lautete nach Rheinischen Blättern:

„Meine Brüder! Ich stehe hier unter der alten Deutschen Fahne, unter welcher man den Unbereiteten in die Stadt geführt hat. Man hat ein Lied von mir gesungen, man fordert mich auf, ein Wort zu dem Volke zu sprechen. Ich stehe hier, ich neige mich zu Euch hinüber wie am Rande des Grabes, ein Greis mit schneeweißem Kopfe. Wie der Schnee des Alters meine Scheitel bedeckt, so lag das alte, heilige Reichsbanner lange wie mit dem Schnee und Schimmel der Jahrhunderte bedeckt; seine Farben waren erblaßt und ergraut. Seit drei, vier Jahrhunderten war das große, gewaltige Volk der Deutschen, welches als das unüberwindliche und mächtigste in Europa geleuchtet und geherrscht hatte, welchem die Könige und Völker sich verneigt hatten, immer mehr zerspalten, zerrissen, geschwächt worden: der Deutsche Name ward endlich beinahe wie der Name eines vergessenen und verkommenen Volkes genannt. Nun ist eine neue Zeit gekommen, das Grau soll wieder grün, das Verbleichte wieder glänzend werden: unser König und Herr hat durch seine großen königlichen Worte vom 18. dieses Monats

versprochen, die weiland gepriesene Macht und Herrlichkeit des Deutschen Namens soll unter diesen heiligen Fahnen zu Glück, Ruhm und Sieg wieder verjüngt und geeinigt werden. Welches Herz sollte bei solchen Worten und Gedanken nicht wieder jung und hoffnungsgrün werden? Ja, vernehmt es, ruft es mir aus, lieben Freunde und Mitbürger! Wir leben der fröhlichen Hoffnung, daß eine Deutsche Herrlichkeit in Eintracht und Stärke wieder erstehen soll. Denn wenn die Fremden und die Wälschen uns Deutsche auch vielfältig haben verhöhnt und verspottet dürfen, als die wir als Volk nichts sein und nichts werden könnten, wir dürfen es uns ohne Eitelkeit, aber auch mit einem edlen Stolze sagen: wir waren und wir sind das Volk der europäischen Mitte, wir sind das große von Gott bestimmte und erlebte Volk des Mittelpunkts der edelsten Bildung, Wissenschaft und Kunst unseres Welttheils. Wir und unsere verwandtesten Stammgenossen germanischer Art und Alles, was von unseren Vorfahren weiland sich mit den jämmerlichen Resten der alten Welt gemischt hat, haben das neu europäische christliche Leben am kräftigsten und schönsten gebaut und ausgebaut. Wir, das Volk der Mitte, und unsere nächsten Bluts-Verwandten, die Großbritannier und Scandinaver, tragen vor allen Europäern die lebendigsten, zeugenden und schaffenden Kräfte beide, der Leiber und Geister, und werden die Welttheile bevölkern, erneuern, beherrschen. So segne ich denn diesen Tag, und wir segnen diesen Tag und machen ihn von wegen der Verkündigung der königlichen Worte zu einem Tage der Banne. Wir freuen uns, wir begrüßen uns, wir ermahnen uns und hoffen und beten, daß unter den wehenden Fittichen dieses heiligen Deutschen Banners Sieg, Glück, Eintracht und Friede aller verschiedenen Stämme, Herrschaften, Glaubensbekenntnisse blühen mögen, daß wir und unsere Kinder und Enkel der hohen heiligen Güter der Freiheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Bescheidenheit und Mäßigkeit, der einst als Deutsche Güter gepriesenen, fort und fort würdig machen mögen! Amen!“

## Ausland.

### Deutschland.

Vom Oberrhein. (Karlsru. Ztg.) Bei der Volksversammlung in Offenburg ist unter anderm ein Flugblatt verbreitet worden, welches nachstehende „zwölf Zusatzartikel zu den Wünschen und Forderungen des Deutschen Volkes“ enthält: 1) Einsetzung eines Reichsoberhauptes, als Vollzugsbehörde für die von dem Deutschen Parlamente gefaßten Beschlüsse. 2) Eintheilung des Bundes oder Reichs in Provinzen nach Stämmen, und Ueberweisung der Einnahmen der Zollvereinskasse an die Reichsbehörden. 3) Volksthümliche Organisation der verschiedenen Landschaften und Gaue mit dem Rechte der Selbstgesetzgebung und Selbstverwaltung für ihre besondern Angelegenheiten. 4) Einsetzung eines obersten Schieds- und Bundesgerichtes zur Schlichtung aller Streitigkeiten zwischen den einzelnen Staatsgewalten des Reiches. 5) Einführung von einfach, wohlfeil und volksthümlich organisierten Schieds- und Vergleichsgerichten, und Urtheilsfällung nach Ortsgebräuchen oder bestem Wissen und Gewissen, mit Beseitigung aller Vierschreiberei und gelehrter Jurisprudenz. 6) Trennung der Kirche vom Staate und Religionsfreiheit für die Gläubigen wie für die Ungläubigen. Strenge in Aufrechthaltung der Redlichkeit und Ehrenhaftigkeit, und Wiedererweckung der Einfachheit in Lebensweise, Sitten und Trachten. 7) Sofortige Einführung einer progressiven Steuer vom reinen Einkommen, und Abschaffung aller übrigen Abgaben mit Ausnahme der zur Hebung des Gewerbsleißes und der Schifffahrt nöthigen Schutzzölle gegen das Ausland. 8) Feststellung eines Maximums für die Besoldungen aller Arten von Staatsdienern, insbesondere aber für die Pensionäre. 9) Schutz der Gewerthätigkeit durch eine Gewerbeordnung, welche den ehrlichen und fleißigen Arbeitsmann gegen die Wucht des Kapitals, wie gegen maßlose Konkurrenz deckt, und ihm seinen Lebensunterhalt sichert. 10) Schutz für den Landmann in dem Besitze seines Eigenthums durch Einführung „preßfreier“ Familiengrundstücke, in der Weise, daß solche vor gerichtlichem Zugriff sicher, und schuldenhalber nicht mehr auf dem Zwangswege versteigert werden können. 11) Möglichkeit der Auswanderung auf Staats- und Gemeindefosten, für alle Diejenigen, welche ihren Unterhalt in der Heimat nicht mehr zu erringen vermögen. 12) Verweisung aller gemeinschädlichen Subjekte, insbesondere der Schacherer und Wucherer in irgend ein Land jenseits des Ozeans.

Stuttgart. — Die Abgeordneten-Kammer hat in ihrer Sitzung am 23. März das Gesetz über die Volksversammlungen und in der vorhergehenden das Landwehr-Aufgebots-Gesetz angenommen. Das letztere Gesetz beruft nicht sofort die Landwehr ein, sondern ermächtigt nur die Regierung dies zu thun, sobald sie es für nöthig erachtet.

In der Absicht, die Verbreitung und Vervollkommnung des Volks-Unterrichtes, so wie die vollständigere Entwicklung wissenschaftlicher, technischer und artistischer Studien zu befördern, hat der Kaiser die Errichtung eines eigenen Ministeriums des öffentlichen Unterrichts beschlossen.

Stuttgart, 21. März. Der Schw. M. enthält folgende Erklärung: Durch einen, aus dem Keutlinger Volksblatte auch in Stuttgarter Blätter vom heutigen Tage übergegangenen, Mißtrauen gegen mein amtliches Wirken aussprechenden, Aufsatz finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß Se. königl. Maj. unter dem 6. d. M. meine Veretzung in den Ruhestand nach 46 dem Staate gewidmeten Dienstjahren gnädigst auszusprechen geruht haben, und ich der einseitigen ferneren Verwaltung des königl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten nur in Folge besonderen Verlangens Se. Maj. des Königs und auf den

einstimmigen ausdrücklichen Wunsch der neu eingetretenen bermaligen Herren Departementschefs mich bisher unterzogen habe, der Enthebung von derselben aber, so bald ein Amtsnachfolger für mich ausgemittelt sein wird, mit Sehnsucht entgegenstehe. Stuttgart, 21. März 1848. Graf v. Beroldingen, Staatsminister.

Lüdingen, den 21. März. Aus Veranlassung von Ludwig Uhlans Abordnung nach Frankfurt wurde ihm diesen Abend von Stadt und Universität — auf Anregung der ersteren — ein Fackelzug gebracht. Uhlans auf dem Balkon seiner Wohnung, vor sich die Menge der Fackeln, richtete eine längere Ansprache an die Versammelten. Die Stadt hat den Gefeierten mit dem Ehrenbürgerrechte beschenkt.

Karlsruhe, den 21. März. Sichern Vernehmen nach hat Markgraf Wilhelm in Folge der bekannten Wünsche der Offenburger Volksversammlung dem Großherzog die Bitte eingereicht, ihn von seiner Stelle als Commandirender des Großherzoglichen Armeecorps zu entheben. — Es heißt, das 8. Bundesarmee-Corps (Württemberg, Baden, Hessen) werde mobil gemacht werden. Zugleich wird versichert, daß eine beträchtliche Anzahl Unteroffiziere zu Offizieren befördert werden soll. Gestern Abend wurde dem Badischen Bundestagsgesandten, Herrn Welcker, von dem hiesigen Sängerbund eine Serenade gebracht.

Frankfurt, den 22. März. Die gesetzgebende Versammlung genehmigte heute die beantragte Erhöhung des Gehalts der Volksschullehrer von 800 auf 1000 Fl. nach zwölfjähriger untadelhafter Dienstleistung.

Von der Rhön. — Es ist in unseren Thälern und auf unseren Höhen jetzt wieder alles ruhig. Die Verfolgungen der Bauern und Arbeiter gegen den Gutsadel haben aufgehört. Die Unruhen erstreckten sich auf Bayerische Rhönseite gegen den Grafen von Froberg in Gersfeld, gegen den Freiherrn von Lann in Lann; auf Meininger Grenzseite gegen den Freiherrn von Buttler in Wildprechtsroda, gegen den Freiherrn von Mannsbach in Salzungen; auf Weimarer Grenzseite gegen die Freiherrn von Boineburg und die Erben des Freiherrn von Müller in Lengsfeld, Weilar und Gehaus.

Braunschweig, den 24. März. (Magd. Ztg.) Der erst vor einigen Tagen zum Geheimrath ernannte hocharistokratische, unbeliebte Hr. v. Koch, sowie der Commandeur des Truppcorps, General v. Normann, sind entlassen.

Schleswig, den 21. März. Aus zuverlässiger Quelle theilen wir Ihnen die Nachricht mit, daß der Regierungspräsident v. Scheel den übrigen Regierungsräthen eröffnet hat, daß er durch den Regierungsrath von Höpfer um Entlassung von seinem Amte gebeten und dem König dringend angerathen habe, das bisher befolgte System zu ändern, indem nach den Ereignissen in Rendsburg auf das Militär nicht zu rechnen sei.

#### Dänemark.

Kopenhagen, den 22. März. — Am Montage hat eine sehr stürmische Volksversammlung unter der Leitung von Hvidt stattgehabt. Die Beschlüsse gingen auf die Losreißung der Herzogthümer von einander und auf die Aenderung des Ministerii, der Zweck zunächst: Schleswig durch Kriegszug zu gewinnen. Der König hatte sich schon gefügt, bevor die Deputation der Stadtverordneten ihn in gleicher Weise, wie die jener Versammlung angegangen hatte. Alle Minister haben ihren Abschied genommen, nur Vardenfleth ist geblieben; also Steemann, Dersleb, Wilhelm Moltke, Reventlow-Criminil, Carl Moltke sind entlassen. Die Verhandlungen mit dem Statsrath Francke, den man an die Spitze der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei stellen wollte, haben sich zerschlagen. Truppen sind beordert, um Schleswig zu occupiren; es ist befohlen, das Geld, das in der Hauptkasse zu Rendsburg sich befindet, sogleich nach Kopenhagen zu senden. Das Dampfschiff „Geiser“ ist beordert, mit Truppen nach Jütland überzusehen.

Kopenhagen, den 23. März. (B.-H.) Gestern war der unruhigste Tag, den ich erlebt habe. Schon um 9 Uhr kam das Dampfschiff mit den Holsteinerischen Deputirten; eine ungeheure Menschenmenge drängte sich hinaus in ziemlich zweideutiger Absicht, das Studenten-Corps hatte sich jedoch zum Schutz der Herren vereinigt und führte sie, gefolgt von dem ungeheuren Schwarm, ins Hôtel d'Angleterre. Bis gegen Mittag umstanden Tausende das Hotel, bis bekannt wurde, daß die Deputation keine Audienz haben könne, da das Ministerium noch nicht gewählt sei. Die Deputation, auf die veränderten Dinge von vorgestern nicht vorbereitet, wollte mit dem Dampfschiffe gestern wieder abreisen; da stürzte die ganze Masse nach dem Hafen, um das Schiff mit Beschlag zu legen und es am Auslaufen zu verhindern, von da nach dem Posthause, und als der Postmeister erklärte, daß das Schiff nicht abgehen und nur eine Estafette mit den Briefen abgehen würde, erschallte ein allgemeines Hurrah und die Menge zog wieder vor das Hotel. Hier wurden verschiedene Debatten geführt, man sprach von Inhaftirung der Deputirten, bis der Englische Consul erschien und sich mit seinem Kopf für die Herren verbürgte; er forderte die Studenten auf, die Fremden unter ihrem Schutz nach seiner Wohnung zu begleiten, was sogleich geschah und wo sie jetzt unter Englischer Flagge wohl sicher sind. Jetzt zog die Menge vor das Schloß, um die Minister wählen kennen zu lernen; um 4 Uhr wurden diese bekannt und da sie zur allgemeinen Zufriedenheit aussiefen, erschien eine Aufforderung an den Gken, dem Könige um 6 Uhr ein Hoch zu bringen; dieses wurde von einer unabsehbaren Menschenmenge ausgeführt, man erwartete, daß er erscheinen würde, allein — er schlief. Um 8½ Uhr war Versammlung der nicht einregistrierten waffenfähigen Einwohner, wo sich eine Menge Leute zum Dienst meldeten. Bis Mitternacht wogte es förmlich in allen Straßen. Heute Morgen sieht es etwas ruhiger aus, auch der Beschlag des Dampfschiffes ist aufgehoben.

#### Oesterreichische Staaten.

Preßburg, den 24. März. (Wien. Ztg.) Gestern machte der Premier-Minister Graf Ludwig Batthyany die Namen der erwählten Minister bekannt. Innere Angelegenheiten Bantalon Szemere; in Wien für äußere Angelegenheiten: Fürst Karl Esterházy; Finanzen: Ludwig Kossuth; Krieg: Mézáros, Communikation: Graf Stephan Székényi; Kultus: Baron Joseph Cötöös; Handel und Industrie: Gabriel Klauzál; Justiz: Franz Deák.

Die Preßb. Ztg. vom 22ten d. enthält eine Erklärung der versammelten Reichsstände, worin dieselben die Meinung aussprechen, daß die gegenwärtige Reichs-Versammlung nicht dazu berufen sei, sich in eine detaillirte Ausarbeitung und Festsetzung aller jener Geseze einzulassen, welche dem Aufblühen der National- Wohlfahrt im Allgemeinen nothwendig sind. Im Gegentheil sei die Repräsentanten-Tafel überzeugt, daß, nachdem sie durch Geseze die Grundfäze bestimmt, in Folge deren schon im Sinne des Repräsentativ-Systems ein in wenigen Monaten in Pesth abzuhaltender Reichstag gegründet wird, die Kreirung aller jener Geseze, welche hinsichtlich der Garantie des inneren Friedens und der National-Freiheit keine schleunigen Anstalten erfordern, auf den in Pesth abzuhaltenden Reichstag zu verschieben seien. In Folge dessen werden folgende Gegenstände als solche erkannt, welche während dieses Reichstages unverzüglich erledigt werden sollen: 1) Die gesetzliche Bestimmung und Begründung des neuen Regierung-Systems der verantwortlichen Ministeriums. 2) Die Art und Weise der Coordination des in kurzer Zeit in Pesth abzuhaltenden Reichstages nach dem Grundsätze der Volksvertretung. 3) Die Einführung der allgemeinen Besteuerung und die auf alle Bewohner des Reichs gleichmäßig ausgeworfene Betheilung an allen öffentlichen Lasten. 4) Die Aufhebung der Urbarial-Verhältnisse für Privatbesitzer gegen Entschädigung von Seiten des Staates. 5) Die sofortige Errichtung der National-Garde zur Aufrechthaltung des inneren Friedens und der Freiheit. 6) Die Garantirung der Preßfreiheit mit Aufhebung der Censur und Einführung der Schwurgerichte (Jury).

Am 20. d. Mts. erschien hier nachstehendes Plakat: „Bürger und Nationalgardien. Um jeder Aufregung vorzubeugen, wird die Aufnahme der Israeliten in die Nationalgarde, bis das Gesez anders verfügt, eingestellt. Uebrigens wird die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung jedem Bürger und den Nationalgardien zu Herzen gelegt. Das Comité der Nationalgarde.“

Ein zweites Plakat meldet, daß die Juden selbst bereits aus den Reihen der Nationalgarde ausgeschieden sind.

#### Frankreich.

Paris, den 24. März. Ein Dekret der provisorischen Regierung eröffnet dem Minister der öffentlichen Arbeiten einen Kredit von 250,000 Fr. zum Baue des neuen Saales für die National-Versammlung. Der National protestirt abermals gegen die Hinausschiebung der Wahlen für die National-Versammlung. Auch der Commerce ist für schleunige Vollziehung dieser Wahlen, meint aber doch, daß ein kurzer Aufschub nothwendig befunden werden könne, damit das Wahlwerk seine volle Wirksamkeit erhalte. Zu Laon ist Odilon Barrot in einer vorbereitenden Versammlung einmützig als Kandidat für die National-Versammlung genehmigt worden. Die Wahl der Herren Lherbette und Vivien scheint ebenfalls gesichert.

Laut Beschluß des Justiz-Ministers sollen in Zukunft Richterstellen nur auf Gutachten des General-Procurators des Bezirks ernannt werden.

Auf dem Marsfelde, wo man bei der ersten Revolution das erste Bundesfest beging, wird demnächst ein Fest abgehalten werden, welches, wie ein Journal ankündigt, sowohl die Armee und die Nationalgarde, als alle Bürger ohne Unterschied des Ranges an der nämlichen Tafel vereinigen soll.

Die Studenten der Schulen von Paris haben im National an die Oesterreichischen Studenten ein Schreiben gerichtet, worin sie ihnen ihre Bewunderung aussprechen.

Die hiesigen Metallhändler haben größtentheils ihre Zahlungen eingestellt.

Vom 10. bis zum 22. wurden durchschnittlich jeden Tag Silbergeräthe im Werthe von 200,000 Fres. nach der Münze gebracht, um dort geprägt zu werden.

Zu Maubeuge fanden in dem 8ten Kürassier-Regiment ernste Unruhen statt, indem die Soldaten die Entfernung einiger Offiziere wollten. Ähnliches fand in dem 2ten Husaren-Regiment zu Auch statt, wo der Oberst sich flüchten mußte, um Mißhandlungen zu entgehen.

Das Dampfschiff „Solon“ ist, nachdem es den Herzog von Anmale und den Prinzen von Joinville zu Dartmouth gelandet hatte, zu Havre eingetroffen.

Prinz Napoleon Bonaparte, Sohn Jerome's, will in Korsika als Kandidat für die National Versammlung auftreten.

#### Großbritannien und Irland.

London, den 22. März. Ihre Majestät die Königin und die neugeborene Prinzessin sahen fort, sich den Umständen nach der besten Gesundheit zu erfreuen. Eine große Anzahl Besucher von den Notabilitäten der Stadt und des Landes machen im Buckingham-Palast ihre Aufwartung. Selbst eine zahlreiche Volksmenge war heute herbeigeströmt, um das Bulletin zu lesen, welches vielleicht dort an den Stranenecken angeheftet werden würde; sie fand sich aber in ihrer Erwartungen getäuscht.

Die Nachrichten über die jüngsten Ereignisse in Deutschland werden hier durch unglaubliche Gerüchte entsetzt. Der Globe meldet heute die Proklamirung der Republik in Wien. Im Ganzen aber ist man über den Zustand Europa's nicht beunruhigt. „Der ungeordnete Zustand fast aller Länder Europa's,“ sagt der

(Mit zwei Beilagen.)

Standard, „fährt man fort alle Gemüther in Spannung zu erhalten; aber der Druck scheint überall so gleich, daß die Staatspapiere fast alle in gleichem Verhältnisse gefallen sind. Die politischen Zuckungen machen sich in allen Verzweigungen des Handels und der Gewerbe fühlbar. Indeß ist es wahrscheinlich, daß der Friede erhalten werde, da jedes Volk so viel im eigenen Lande zu thun hat, daß es sich nicht um seine Nachbarn kümmern kann.“

Neuere Nachrichten aus Lissabon reichen bis zum 13. d. M. In Folge der Pariser Ereignisse scheint eine revolutionäre Bewegung unvermeidlich, da die Septembristen-Partei zur Abwerfung des Joches der Cabrals entworfen ist und im äußersten Falle die Königin zur Abdankung nöthigen will. Man hat Palmella geschrieben, daß er heimkehren möge, und er wurde in kurzem erwartet. Die Freunde der Königin hofften, daß sie ihm die Bildung eines liberalen Kabinetts übertragen und die Cabrals für immer fallen lassen werde. Sá da Bandeira hat jede Mitwirkung abgelehnt. Die Septembristen hatten Emiffaire in die Provinzen und besonders nach dem Norden abgeschickt. Die Prinzen Joinville und Amale waren am 12ten auf ihrem Wege nach England in Lissabon angekommen.

Ein stürmisches regniertes Wetter ist in Dublin der Regierung am St. Patrickstage zu Hülfe gekommen, um den Unruhen vorzubeugen. Die Versammlungen in den Kirchspielen waren zum Theil schwach besucht. Auch auf dem Lande ist es an dem Tage friedlich hergegangen, wie John O'Connell nur immer wünschen konnte. Ueber diesen neuen Ordnungsfreund läßt sich der revolutionäre Herr Mitchell folgenmaßen aus: „Herr John O'Connell hat endlich alle Heuchelei von sich geworfen. Der einfältigste moralische Krafts-Marr, die armseligste Memme, die Grins See einschließt, muß erröthen, von den Lippen seines Führers das Geständniß der Feigheit und des Verrathes zu hören.“

London, den 22. März. Im auswärtigen Amte fand heute ein mehrstündiger Minister-Rath statt.

Die Nachrichten vom Kontinent erregen hier große Sensation, doch ist man über die Vorgänge in Berlin noch nicht vollständig unterrichtet. Im Allgemeinen aber machen die Bewegungen der constitutionellen Reform in Deutschland hier einen guten Eindruck, und der vollständige Bericht über die Ereignisse in Wien hat sogar günstig auf die Fonds gewirkt. Consols stiegen heute bis 82½. Man ist der Ansicht, daß die constitutionellen Reformen sich allmählig durch ganz Europa verbreiten werden, ohne von längeren oder heftigeren Erschütterungen begleitet zu sein, und daß in Folge dieser Veränderungen eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Frankreichs unmöglich werde. Dagegen überzeugt man sich immer mehr, daß in Frankreich selbst die Verwirrung immer ärger werde, und daß in Zeit von drei Monaten ganz Frankreich seine Zahlungen einstellen müssen.

Nach Berichten aus Malta wird Admiral Parker die Küste von Sicilien so bald noch nicht verlassen, da jedes Schiff, welches in Malta einläuft, sogleich Befehl erhält, zu ihm zu stoßen. So hat z. B. eine Brigg, die nach Süd-Amerika bestimmt war, statt dessen ebenfalls nach Sicilien abgehen müssen. — Der Weichwater des Königs von Neapel, Erzbischof Cocle, der aus Neapel fliehen mußte, war in Malta angekommen.

Die Forterhebung der alten Einkommensteuer ist auf weitere 3 Jahre vom Parlamente bewilligt worden. — „Times“ enthalten einen langen Artikel über den Sturz des Fürsten von Metternich. Das Blatt lobt dessen Talente als Staatsmann, gesteht aber ein, daß sein Fall von guter Vorbedeutung für den Fortschritt in Deutschland, für zeitgemäße Verbesserung in Oesterreich und für den Frieden der Welt sei. — Von Plymouth, 20. März, Nachmittags 4½ Uhr, meldet dasselbe Blatt, der Prinz von Joinville segle eben in einem zweimastigen Dampfboote vorüber. Die Französischen Farben seien in der alten Ordnung auf dem Hintertheile und allem Anscheine nach die königliche Fahne auf dem Vordertheile des Schiffes aufgepflanzt.

**S p a n i e n.**

„Clamor publico“ will wissen, der Herzog von Montpensier werde zum Oberbefehlshaber der Spanischen Artillerie ernannt werden. — Die Französische Gesandtschaft ist jetzt ganz unbesezt, da der Graf von Guitaud zurückberufen ist.

**S c h w e i z.**

Laut dem „Republicano“ vom 20. d. M. schlug man sich am 20. in Como sehr lebhaft. In Chiasso hörte man ein fortwährendes Schießen. Von der Höhe des Olimpio sah man auf dem Domplate den Rauch der Geschütze aufsteigen. Es verlautete daß eine Schaar von 4000 Piemontesern ins Mailändische eingerückt war, um den Lombarden zu helfen.

Laut diesem Blatte hatte in Bergamo und Brescia das Volk gesiegt. Die „Bündner J.“ vom 21. März meldet, in Cleven sei die Republik proklamirt. Neuestes. Soeben kommt uns ein Schreiben aus Cleven vom 20. März zu; da heißt es: Hier hat sich die Bürgerwache gebildet. Man erfährt, daß auch in Venedig und Verona der Aufruhr ausgebrochen ist. Ueberall herrscht die größte Einigkeit. Von Mailand fehlen stets noch Briefe, doch weiß man, daß die Thore vom Volk besetzt sind und daß ein Freiheitsbaum aufgepflanzt ist.

**Vermischte Nachrichten.**

Berlin. — Nach den bisher möglich gewesenem Ermittlungen beläuft sich die Zahl der aus den Bürgern am 18. März Gefallenen auf 245 Männer, ohne die Frauen und Kinder, welche theils in den Häusern, theils auf den Straßen getödtet sind. Mehrere Männer sind einzeln von ihren Familien beerdigt; einige Leichen stehen noch über der Erde, deren Angehörige erst noch erwartet werden. Da aber noch gestern Mittag einige in die Spree geworfene Leichen gefunden sind, so wird vermuthet, daß der Fluß noch mehrere Todte birgt. — Vom Militär sollen auf dem Kriegsministerium 635 Gebliebene, darunter 62 Offiziere, angemeldet seyn. Die Gesamtzahl der im Kampfe Gebliebenen beträgt sonach 880.

**P. M.**

Der Redakteur dieser Zeitung ist darauf aufmerksam gemacht worden, daß seine Referate über die jüngsten hiesigen Ereignisse von einem Theile der Leser mißverstanden worden sind. Namentlich gilt dies von dem Bericht über das Eintreffen der politischen Gefangenen, wo einmal gesagt ist „Alles sei in der freudigsten Aufregung gewesen“, wofür allerdings hätte gesagt werden sollen „die Landsleute der Gefangenen“, was in der Eile des Niederschreibens, Abends spät, übersehen worden ist. Daß auswärtige Leser durch einen solchen Bericht irre geleitet werden können, ist richtig; daß aber auch einheimische ihn mißverstanden haben, ist kaum begreiflich, da der Deutsche durch die Ungunst der Verhältnisse hier zu stark berührt ist, um in freudiger Aufregung seyn zu können. Die Mehrzahl der hiesigen Deutschen gönnt gewiß den Polen ihre nationale Wiedergeburt, aber alle protestiren mit gleicher Offenheit und gleichem Muth gegen jede Beeinträchtigung der Deutschen Nationalität. Wenn man dem Red. d. Jtg. bei Abfassung jenes Artikels eine „Absicht“ unterstellt hat, so sind offenbar nur zwei Beweggründe denkbar: Gunstbuhlerei und Furcht. Von dem ersten Fehler weiß er sich völlig frei, denn noch nie in seinem Leben hat er um irgend eines Mannes Gunst gebuhlt; auch hat er zu viel Weltverfahrung, um zu glauben, daß durch ein so plummes Mittel etwas Dauerndes erreicht werden könne. Wenn er die Achtung der Polen, die ihn kennen, bis jetzt nicht besessen, so wird er sie durch einen flüchtigen Zeitungsartikel nicht erlangen, auch muß er gegen die Anerkennung einer solchen Achtung von seiner Seite sich feierlichst verwahren. Was den zweiten Beweggrund „die Furcht“ anbelangt, so erklärt er dieselbe in vorliegendem Falle für thöricht, jedenfalls für unmännlich. Um dies für seine Person zu belegen, bekennt er hiermit öffentlich, daß er ein Deutscher ist und seine Nationalität unter keinen Umständen zu verläugnen oder aufzugeben den Willen hat, mag die Entwicklung der hiesigen Verhältnisse, die durch Zeitungs-Artikel sicherlich nicht alterirt wird, sich gestalten wie sie wolle. Sein Herr ist der Deutsche König in Preußen. Dies erklärt er offen mit seines Namens Unterschrift, also jedenfalls etwas muthiger, als diejenigen, die hinter dem Schilde der Anonymität geharnischte Artikel in die Welt schicken möchten.

Posen, den 29. März 1848.

G. Müller.

Den am 28ten d. Mts. Abends 11½ Uhr erfolgten Tod meiner lieben Frau, Christiane geb. Altin, im 33. Lebensjahre, zeige ich Verwandten und Freunden tief betrübt hierdurch an.

Die Beerdigung findet Morgen am 30sten d. Nachmittags 4 Uhr statt.  
Posen, den 29. März 1848.

W o d e l.

Die Eröffnung der unter meiner Direktion stehenden Lehranstalten sehe ich mich genöthigt, bis auf Weiteres zu verschieben.  
Posen, den 28. März 1848.

Dr. Barth.

**Bekanntmachung.**

Am 18ten April d. J. früh um 9 Uhr sollen durch den Rentanten Kurzhals, im Hause Markt No. 55., verschiedene Weine und Araf öffentlich ge-

gen gleich baare Zahlung verkauft werden. Posen, den 21. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
I. Abtheilung.

**Bekanntmachung.**

Das dem Fiskus als herrenloses Gut anheimgefallene, in Krzyżownik Posener Kreises, Domainen-Rentamts Schwensenz sub No. 26. belegene, ehemals Anastasia Müller'sche Häusler-Etablissement, welches aus zwei Wohnhäusern,

- Mrg. 12 □ R. Hof- und Baustellen,
- 1 = 143 = mit Obstbäumen besetzten Gärten,
- 2 = — = Acker und Weide, und
- = 25 = Unland,

zusammen 4 Morgen besteht, soll im Auftrage der Königlichen Regierung zu Posen an den Meistbietenden, mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses, verkauft werden.

Zu diesem Zweck ist ein Termin am 17ten April

d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Domainen-Rentamts, Schützenstraße No. 24., wo die Kaufbedingungen jederzeit eingesehen werden können, anberaunt.

Das Minimum des Kaufgeldes ist auf 186 Rthl. 13 Sgr. 11 Pf., der jährlich zu entrichtende Domainen-Zins auf 14 Sgr. festgesetzt.

Zur Sicherstellung des Gebots muß jeder Licitant eine Kaution von 40 Rthl. im Termine deponiren. Der Zuschlag bleibt der Königl. Regierung vorbehalten. Die Uebergabe des Grundstücks soll Termin George, spätestens aber am 7ten Mai d. J. erfolgen.

Kaufbewerber werden aufgefordert, sich in dem oben angegebenen Licitations-Termine einzufinden.

Posen, den 25. März 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

Ich verkaufe im Hause ein größeres Brod wie auf dem Markte. Auf dem Brode ist No. 12.

M. Nowacki, kleine Gerberstr. No. 19.

**Kündigung**

4% Großherzoglich Posencher Pfandbriefe.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetts-Order vom 10. November 1847, betreffend das neue Verfahren bei der Kündigung 4% Pfandbriefe, werden die Inhaber nachstehender, nach dem bisherigen Verfahren, in Termino Weihnachten 1838., Johann 1839., Johann und Weihnachten 1840., Weihnachten 1841., Weihnachten 1842., Johann und Weihnachten 1843., Johann und Weihnachten 1845., Johann und Weihnachten 1846. und Johann 1847. verloosten, bereits gekündigten und fälligen, aber noch nicht eingelieferten 4% Pfandbriefe

Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloosungstermin
-------------	--------	--------	-------------------

Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloosungstermin	Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloosungstermin
11	233	Jutrosfn	J. 47	130	177	Przgodzice	J. 47
19	1086	Jaromierz	dito	39	1585	Pamiątkowo	dito
108	2563	Kurnik	J. 44	17	285	Przedborow	W. 46
32	606	Konary	W. 45	12	3732	Rybom	J. 46
4	5784	Kamieniec	W. 46	22	2087	Rosnowo	W. 46
24	3055	Konino	dito	11	2582	Robakow	J. 45
23	6431	Karmin	J. 47	25	3212	Splawie	W. 45
24	6432	dito	dito	13	271	Smielowo	J. 46
12	6187	Klony	dito	29	3395	Swieczyna	W. 46
24	3610	Kosteczyno (Kuschten)	dito	63	2557	Szelejowo	dito
				34	2330	Tuchorze	W. 44
4	5829	Katalice	J. 46	18	1089	Wroblewo	W. 41
57	4310	Lwowek (Neustadt)	W. 46	6	247	Wierzenica	W. 45
				20	254	Wydzierzewice	dito
13	6388	Miloslawice	J. 46	208	3325	Wronke	W. 46
27	435	Nikolajewice	W. 46	11	580	Zakowo	W. 45
2	5324	Nielno	J. 47	55	672	Zytowiecko	J. 46
18	5217	Nowydwór (Weizendvorwerk)	J. 46	66	2947	Zbaszyn (Bentschen)	W. 46
24	1322	Nekla	dito	19	3021	Zelice	J. 47
4	49	Nowemiasfo (Neustadt)	J. 47	18	2376	Zolkowo	dito
22	67	dito	dito				
7	6404	Orzeszkowo	J. 45	133	4607	Borzecizki	J. 44
7	3496	Oswawski górna (OberRöhrsdorf)	W. 46	134	4608	dito	J. 47
				135	4609	dito	J. 46
8	3497	dito	J. 45	14	5449	Bobrowniki B.	W. 45
16	4488	Oporowo	J. 45	11	1667	Bieniewo	J. 47
13	4780	Orchowo	W. 45	24	8681	Babin	dito
11	1646	Ostrowieczno	J. 47	27	5381	Bieganowo	dito
24	514	Pakoslaw	W. 46	111	6021	Czerniejewo	W. 43
28	912	Pudlitzki	dito	10	5968	Chlastawa	J. 46
6	1689	Psarskie	dito	12	5970	dito	W. 44
8	3992	Parusiewo	J. 46	19	8228	Chrzastowo	J. 45
48	291	Przgodzice	J. 47	14	4351	Chalawy	W. 45
50	293	dito	dito	35	2094	Chludowo	W. 46
47	3353	Karczewo	J. 47	44	10990	Chlapowo	J. 47
5	4142	Kozuth	dito	13	3238	Chwalencin	dito
9	672	Kretkowo	dito	44	5857	Dlugie (Laube)	W. 43
17	5211	Lwowek (Neustadt)	W. 44	45	5858	dito	J. 47
				69	7956	Drzazgowo	W. 44
3	5739	Linowice	J. 45	41	8322	Dąbrówka	J. 45
11	1661	Miloslaw	J. 47	72	1038	Dzialna	J. 47
3	4797	Marzaski	dito	75	1041	dito	J. 46
18	2565	Nojewe	dito	26	5555	Dziczyno	W. 46
2	260	Przedborowo	J. 45	27	5556	dito	W. 46
1	7234	Pogorzela	W. 46	86	11307	Dobrojewo	J. 46
3	2813	Piotrowo	J. 47	30	2671	Dzierzgnit	dito
4	5751	Redgoszcz	J. 46	33	11386	Daleszyno	W. 46
2	3094	Starogrod	dito	47	653	Dobrzyca	dito
8	544	Sobota	J. 45	61	259	Dupin	J. 47
5	6653	Splawie	W. 46	47	787	Dabrowo	dito
3	6686	Suchorzewo	dito	124	4585	Galowo	W. 43
14	3824	Sierniki	J. 47	13	8311	Gonice	W. 44
1	5335	Trzebowo	J. 43	15	4852	Grzebenisko	dito
7	5410	Torzaniec	J. 44	54	5689	Golaszyn (Bärsdorf)	dito
10	61	Wreschen	dito	22	7444	Górki dąbskie	J. 45
2	221	Wierzenica	W. 45	14	4823	Godzientomy	W. 45
31	6241	Wegiarki	J. 46	41	8852	Gostyn II.	J. 46
7	78	Xiazno	J. 45	75	1878	Gronowo	dito
1	4834	Zolkowo	W. 38	82	9152	Gola	W. 46
4	4837	dito	W. 46	85	9155	dito	dito
11	6131	Zbaszyn (Bentschen)	W. 45	15	8702	Gwiazdowo	dito
2	2521	Zydowo	J. 47	27	5310	Grzewo	dito

**D. Ueber 100 Rthlr.**

**A. Ueber 1000 Rthlr**

35	452	Baszkowo	Krotoschin	J. 47
1	5118	Czeszewo	Wagrowiec	W. 46
2	5119	dito	dito	W. 45
3	5120	dito	dito	W. 44
3	5532	Chraplewo	But	J. 45
11	528	Chobienice	Bomst	dito
6	2189	Czarnofki	Schroda	W. 46
7	6973	Czarcz	Kosten	dito
5	7322	Dobrojewo	Samter	J. 46
7	4203	Dlugie (Laube)	Fraustadt	W. 46
5	89	Droszew	Pleschen	J. 47
5	634	Dobrzyca	Krotoschin	dito
1	7344	Daleszyno	Schrimm	dito
18	4115	Golaszyn (Bärsdorf)	Kröben	J. 44
4	1624	Gronowo	Kosten	W. 46
2	330	Gay	Samter	J. 47
2	2816	Januszewo	Schrimm	J. 46
47	3353	Karczewo	Kosten	J. 47
5	4142	Kozuth	Schroda	dito
9	672	Kretkowo	Wreschen	dito
17	5211	Lwowek (Neustadt)	But	W. 44
3	5739	Linowice	Mogilno	J. 45
11	1661	Miloslaw	Wreschen	J. 47
3	4797	Marzaski	Schildberg	dito
18	2565	Nojewe	Samter	dito
2	260	Przedborowo	Schildberg	J. 45
1	7234	Pogorzela	Krotoschin	W. 46
3	2813	Piotrowo	Schrimm	J. 47
4	5751	Redgoszcz	Wagrowiec	J. 46
2	3094	Starogrod	Krotoschin	J. 45
8	544	Sobota	Posen	J. 46
5	6653	Splawie	dito	W. 46
3	6686	Suchorzewo	Pleschen	dito
14	3824	Sierniki	Wagrowiec	J. 47
1	5335	Trzebowo	Krotoschin	J. 43
7	5410	Torzaniec	Schildberg	J. 44
10	61	Wreschen	Wreschen	dito
2	221	Wierzenica	Posen	W. 45
31	6241	Wegiarki	Wreschen	J. 46
7	78	Xiazno	dito	J. 45
1	4834	Zolkowo	Kröben	W. 38
4	4837	dito	dito	W. 46
11	6131	Zbaszyn (Bentschen)	Meseritz	W. 45
2	2521	Zydowo	Posen	J. 47

**B. Ueber 500 Rthlr.**

27	3034	Bolewice	But	J. 45
49	2858	Borzecizki	Krotoschin	J. 46
16	4100	Brodnica	Schrimm	dito
3	4979	Baborowo	Obornik	dito
17	5763	Borek	Krotoschin	W. 46
105	539	Baszkowo	dito	J. 47
111	545	dito	dito	dito
23	1272	Brudzewo	Wreschen	dito
13	5376	Czachorowo	Kröben	J. 46
11	1717	Cyklowo	Kosten	W. 46
10	1465	Cerekwica	Wagrowiec	W. 46
11	1466	dito	dito	J. 47
12	1467	dito	dito	dito
21	613	Dobrzyca	Krotoschin	W. 44
22	614	dito	dito	J. 46
14	2424	Dembicz	Schroda	W. 46
13	6370	Daleszyn	Schrimm	J. 47
15	6372	dito	dito	W. 46
14	3359	Dzienczyn	Kröben	J. 47
29	6342	Dobrojewo	Samter	dito
22	2814	Grembanin	Schildberg	W. 45
6	5844	Gostyzyn	Adelnau	J. 46
6	4735	Gonice	Wreschen	W. 46
7	4736	dito	dito	J. 46
16	6010	Grabkowo	Kröben	W. 46
24	933	Golembin	Kosten	J. 47
34	4659	Jezewo	Schrimm	W. 45

**C. Ueber 250 Rthlr.**

32	3256	Borek	Krotoschin	W. 44
142	418	Baszkowo	dito	J. 45
20	1783	Chudopsice	But	J. 46
58	3552	Dobrojewo	Samter	J. 47
59	3553	dito	dito	J. 43
42	1681	Grembanin	Schildberg	W. 45
53	894	Gronowo	Kosten	W. 46
25	2	Gronowko	dito	J. 47
10	2519	Jelitowo	Gnesen	dito
74	1652	Karczewo	Kosten	W. 46
15	2817	Kamieniec	dito	J. 47
39	481	Konary	Kröben	dito
17	363	Komorowo	Samter	dito
13	2074	Luthnia	Krotoschin	J. 44
94	2546	Lwowek (Neustadt)	But	J. 46
20	1118	Lubikowo (Libuch)	Birnbaum	W. 46
43	308	Mikolajewice	Gnesen	W. 44
21	1311	Morka	Schrimm	J. 47
31	2769	Orchowo	Mogilno	J. 45
42	378	Pakoslaw	Kröben	J. 47
44	380	dito	dito	W. 44
45	381	dito	dito	J. 45
50	386	dito	dito	W. 45
15	29	Przybynia	Fraustadt	233
45	646	Pudlitzki	Kröben	235
46	647	dito	dito	240
105	3506	Pleschen	Pleschen	53
112	3513	dito	dito	J. 47
31	9548	Kurnatowice	Birnbaum	J. 45

Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloos- juna- Termin.	Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloos- juna- Termin.	Pfandb. Nr.	G u t.	Kreis.	Verloos- juna- Termin.
lauf.   Amort.				lauf.   Amort.				lauf.   Amort.			
32 10224	Kręsko (Kranz)	Meseritz	dito	35 8161	Zulce	Schroda	J. 47	29 866	Szczurh	Abelnau	J. 46
33 10225	dito	dito	J. 47	57 2654	Trzcinnica	Schildberg	dito	99 3854	Samter (Sza- motuły)	Samter	dito
41 4914	Konino	But	J. 45	20 474	Weszkowo (Wa- schke)	Kröben	W. 44	101 3856	dito	dito	J. 47
16 4775	Korzewy	Pleschen	dito	258 10345	Wronke	Samter	W. 46	32 777	Swidnica I. (Zed- lig I.)	Fraustadt	W. 46
17 11847	Krzeszlice	Schroda	J. 46	261 10348	dito	dito	J. 46	20 513	Swidnica II. (Zedlig II.)	dito	J. 47
16 6944	Kanino	Posen	J. 47	270 10357	dito	dito	W. 46	47 6003	Groß Strzelce	Kröben	dito
17 3981	Kuszewo	Wagrowiec	dito	34 7637	Wiekowice	Posen	dito	13 905	Tarnowo	Posen	W. 46
47 5955	Kosieczyno (Kuschten)	Meseritz	dito	46 2160	Wierzonka	Posen	J. 47	11 5379	Zomaszewo	But	J. 47
14 6005	Karszewo	Gnesen	dito	27 7235	Wroniawy	Bomst	dito	458 5090	Wronke	Samter	J. 45
47 4412	Karna	Bomst	dito	27 8097	Wola Kijzeca	Pleschen	dito	462 5094	dito	dito	J. 47
28 5754	Koszuty	Schroda	dito	24 2426	Wroblewo	Samter	dito	464 5096	dito	dito	J. 44
102 7547	Lwowek (Neustadt)	But	J. 45	79 9017	Zbaszyn (Bent- schen)	Meseritz	J. 45	466 5098	dito	dito	W. 46
105 7550	dito	dito	J. 46	77 9015	dito	dito	J. 47	58 3258	Wroniawy	Bomst	dito
25 5884	Linie	dito	dito	9 562	Zajazdkowo	Samter	W. 46	59 3259	dito	dito	W. 44
43 8815	Lewig	Meseritz	W. 46	23 2850	Zlotniki	Posen	J. 47	80 4415	Wiegierki	Wreschen	J. 46
59 1165	Ludomy	Obornik	dito	E. Ueber 50 Rthlr.							
21 4389	Lubosina	Samter	J. 47	191 2086	Borzecizki	Krotoschin	W. 43	30 171	Weszkowo	Kröben	J. 47
21 451	Miedzylisice	Wagrowiec	W. 44	192 2087	dito	dito	J. 47	45 116	Wydzierzewice	Schroda	dito
22 455	dito	dito	W. 45	193 2088	dito	dito	J. 46	105 4331	Zbaszyn (Bent- schen)	Meseritz	J. 45
23 456	dito	dito	W. 45	23 1436	Boczkw I. u. II.	Abelnau	W. 43	39 1487	Zlotniki	Posen	J. 46
27 11427	Miloslawice	dito	W. 44	27 3198	Bronowo	Pleschen	J. 45				
28 11428	dito	dito	J. 46	54 4088	Bomst	Bomst	J. 46				
7 805	Marcinkowo górne	Mogilno	W. 44	163 2753	Czerniejewo	Gnesen	J. 44				
64 406	Mikolajewice	Gnesen	J. 45	76 3785	Chraplewo	But	J. 47				
15 9108	Murzynowo Le- śne	Schroda	W. 45	77 3786	dito	dito	J. 45	45 1591	Arkuszewo	Gnesen	W. 45
80 1917	Miloslaw	Wreschen	J. 46	141 5874	Dłoń	Kröben	dito	31 2049	Bednary	Schroda	W. 43
89 5653	Morownica	Kosten	dito	65 5778	Daleszyno	Schrimm	dito	50 5962	Bagrowo	Samter	J. 44
42 1348	Marzewo	Pleschen	J. 47	21 5827	Donaborow	Schildberg	dito	112 7713	Biedzrowo	Samter	J. 45
82 73	Nowemiasko (Neustadt)	dito	W. 45	29 3207	Debowaleka III. Geyersdorf III.	Fraustadt	W. 45	113 7714	dito	dito	W. 44
38 9073	Nowydwór (Wei- denvorwerk)	Meseritz	dito	57 3328	Dziewierzewo	Wagrowiec	J. 47	117 7718	dito	dito	W. 46
36 8880	Niegoszewo	But	J. 46	161 5713	Dobrojewo	Samter	dito	53 5721	Bieganowo	Wreschen	dito
16 3697	Niepruszewo	dito	J. 47	56 1268	Gościeszyn	Bomst	J. 39	54 5722	dito	dito	W. 44
37 7862	Oporowo	Fraustadt	W. 44	18 148	Golencin	Posen	W. 45	56 5724	dito	dito	J. 45
32 583	Orzkowice	Kröben	J. 45	20 150	dito	Posen	J. 44	25 5325	Bielawy	Wagrowiec	W. 46
14 11467	Orzeszkowo	Schroda	dito	54 1057	Gluchowo	Kosten	J. 46	99 5242	Bolewice	But	W. 46
13 6886	Orpiżewko	Pleschen	W. 45	24 4156	Gwiazdowo	Schroda	W. 46	254 4932	Borzecizki	Krotoschin	dito
38 8402	Orkowo	Mogilno	J. 46	47 3052	Gowarzewo	dito	dito	33 552	Bobrowniki C.	Schildberg	dito
17 2292	Ostrowiecino	Schrimm	J. 46	52 2	Gronowko	Kosten	dito	58 2813	Bolechowo	Posen	J. 47
56 4244	Pawlowice	Fraustadt	W. 44	45 793	Grobia vel Bucz ten)	Posen	J. 47	56 275	Chobienice	Bomst	W. 44
59 4247	dito	dito	dito	61 2716	Kosieczyn (Kuscht- en)	Meseritz	W. 43	57 276	dito	dito	W. 46
42 4932	Popówko	Obornik	J. 46	27 3563	Krzyżanki	Kröben	W. 45	98 8030	Chraplewo	But	W. 44
44 4934	dito	dito	J. 45	378 1923	Kurnik	Schrimm	J. 46	32 1132	Czekanow	Abelnau	J. 46
34 5508	Posadowo	But	dito	68 2032	Karna	Bomst	dito	35 2159	Chełmno	Samter	J. 47
37 5407	Parzeczewo	Kosten	J. 47	86 250	Kretkowo	Wreschen	W. 46	26 5181	Chwałkowo	Schroda	dito
40 5410	dito	dito	W. 45	87 251	dito	Wreschen	dito	49 2111	Cerekwica	Pleschen	dito
24 8033	Potrzonowo	Obornik	dito	92 5848	Karmin	Pleschen	J. 47	62 7425	Dombrowo	Wagrowiec	J. 44
18 8670	Przylepki	Schrimm	W. 46	91 4314	Komorze	Wreschen	dito	95 8159	Dąbrówka	Posen	W. 44
44 7363	Pruchnowo	Chodziesen	dito	46 3643	Lubonia	Fraustadt	J. 45	223 10653	Dobrojewo	Samter	dito
22 3414	Przyścieka	Wagrowiec	J. 47	24 2551	Luthnia	Krotoschin	W. 45	161 10905	Dłoń	Kröben	J. 45
48 8492	Rusko	Pleschen	J. 44	28 2020	Lubosina	Samter	J. 46	147 671	Działyn	Gnesen	J. 46
51 8495	dito	dito	J. 47	85 539	Ludomy	Obornik	W. 46	85 311	Dobrzyca	Krotoschin	W. 46
33 5617	Rosnowo	Posen	J. 45	91 545	dito	dito	J. 46	52 5898	Dziecizna	Kröben	J. 47
34 5618	dito	dito	W. 44	41 4103	Łęse	Birnbaum	W. 46	30 184	Gorzycycki	Kosten	J. 40
34 5805	Rojow	Schildberg	J. 45	53 3370	Łukowo	Wagrowiec	J. 47	22 411	Goluń	Schroda	W. 44
18 10324	Rudnicza	Wagrowiec	W. 45	74 5925	Mnichy (Münche)	Birnbaum	J. 45	98 4883	Grembanin	Schildberg	dito
17 11903	Rybowo	dito	dito	246 6190	Miloslaw	Wreschen	J. 46	101 4886	dito	dito	J. 47
16 830	Ruchocinek	Gnesen	J. 46	52 5803	Miloslawice	Wagrowiec	J. 47	15 6194	Golimowo	Gnesen	J. 45
12 7306	Rusiec	Wagrowiec	W. 46	82 339	Mielęcin	Schildberg	dito	57 7048	Gowarzewo	Schroda	J. 47
69 1676	Raszkowo	Abelnau	dito	111 22	Nowemiasko (Neustadt)	Pleschen	W. 45	58 7049	dito	dito	J. 45
29 1367	Rakow	Schildberg	J. 47	56 4365	Nowydwór (Wei- denvorwerk)	Meseritz	J. 46	26 5216	Grzebienisko	Samter	W. 46
33 6557	Szymankowo	Obornik	W. 44	24 5819	Orzeszkowo	Schroda	W. 44	20 161	Gola	Kröben	W. 46
45 5093	Swiatkowo	Wagrowiec	J. 46	23 2602	Oswasien śre- dnia (Mittel Röhrsdorf)	Fraustadt	J. 45	52 2886	Gay	Samter	dito
47 5095	dito	dito	W. 44	68 3974	Orkowo	Mogilno	J. 47	55 3677	Grodzisz	Pleschen	J. 47
61 5905	Slupia	Schildberg	J. 45	34 1415	Pomiany	Schildberg	W. 41	22 1625	Jankowo	Kosten	W. 44
66 5910	Slupia	Schildberg	W. 46	33 2212	Pijanowice	Kröben	W. 43	113 8061	Jeżewo	Gnesen	J. 46
27 1482	Groß Slupia	Schroda	J. 47	61 2305	Popówko	Obornik	J. 45	47 4990	Konarzewo	Schrimm	W. 46
69 5977	Stempuchowo	Wagrowiec	J. 45	62 2306	dito	dito	J. 44	113 5787	Konarzewo	Kröben	W. 43
70 5978	dito	dito	J. 47	31 3751	Piątkowo czarne	Schroda	J. 46	47 4990	Kurnik	Posen	J. 44
68 8237	Samter (Sza- motuły)	Samter	W. 45	30 4134	Przylepki	Schroda	J. 47	447 4573	dito	Schrimm	J. 47
72 5201	Sierniki	Wagrowiec	dito	19 2691	Popowo polskie (Pol. Poppen)	Kosten	dito	448 4574	dito	dito	J. 45
74 5203	dito	dito	J. 46	16 771	Pawlowek	Pleschen	dito	467 4593	dito	dito	dito
59 7786	Smolice	Kröben	dito	25 3549	Robakow	Pleschen	W. 40	471 4597	dito	dito	J. 47
64 7791	dito	dito	J. 47	76 4019	Rusko	dito	W. 44	475 4601	dito	dito	J. 47
22 4703	Slopanowo	Samter	J. 46	78 4021	dito	dito	W. 44	476 4602	dito	dito	dito
17 1655	Szczurh	Abelnau	dito	59 935	Rogaszycce	Schildberg	W. 46	477 4603	dito	dito	W. 46
56 11744	Siedmiorogowo	Krotoschin	dito	49 3760	Racadowo	Pleschen	J. 47	478 4604	dito	dito	W. 42
57 11745	dito	dito	W. 46	48 2639	Rojow	Schildberg	W. 46	479 4605	dito	dito	J. 43
21 4815	Szczepowice	Kosten	dito	11 994	Klein Sokolnik	Samter	W. 41	19 5573	Kowalewo	Chodziesen	W. 43
14 575	Sanniki	Schroda	dito	89 5964	Siedmiorogowo	Krotoschin	J. 44	54 6925	Keszyce	Abelnau	J. 44
23 6926	Szczepankowo	Samter	J. 47	64 5345	Smierzyna	Fraustadt	J. 45	8 9639	Kamieniec	Gnesen	W. 46
79 6416	Trzciel (Tirsch- tiel)	Meseritz	J. 44	23 715	Smuszewo	Wagrowiec	W. 45	9 9640	dito	dito	W. 44
46 6647	Tuchorze	Bomst	J. 44	116 3501	Szelejewo	Krotoschin	dito	66 5256	Konino	But	J. 45
29 7910	Torzeniec	Schildberg	J. 45					48 6165	Koszuty	Schroda	J. 47
								49 6166	dito	dito	W. 45
								46 10890	Kokorzyn	Kosten	dito
								33 7781	Krzyżanki	Kröben	J. 46
								52 6535	Kiszewo	Gnesen	W. 46
								52 330	Koryta	Krotoschin	J. 47
								34 4740	Lubosina	Samter	W. 44

Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.	Berfö- jung- Termin.	Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.	Berfö- jung- Termin.	Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.	Berfö- jung- Termin.
232 7610	Lwówek (Neustadt)	Buż	J. 47	30 4407	Węgierzkie	Schroda	W. 44	20 1726	Cykowo	Krosen	
235 7613	dito	dito	W. 44	52 97	Wydzierzewice	dito	J. 46	18 6457	Czemujevo	Mogilno	
236 7614	dito	dito	J. 46	53 98	dito	dito	W. 45	54 5976	Czaczy	Krosen	
237 7615	dito	dito	J. 44	54 99	dito	dito	J. 45	13 4226	Dąbrowo	Wągrowiec	
238 7616	dito	dito	W. 44	50 11021	Wszemborz	Wreschen	W. 45	17 3543	Długie (Laube)	Fraustadt	
19 4757	Lagiewniki	Posen	J. 44	51 11022	dito	dito	J. 45	22 4740	Dąbrówka	Posen	
20 4758	dito	dito	W. 44	661 9818	Wronke	Samter	J. 46	34 4752	dito.	Obornik	
106 804	Ludomy	Obornik	J. 46	106 2860	Welna	Obornik	W. 46	12 4825	Dzicmiarki	Gnesen	
112 810	dito	Obornik	J. 46	41 1253	Kiążenice	Schildberg	J. 45	13 3	Gronówko	Krosen	
77 8606	Lewig	Meseritz	W. 45	63 4450	Jurawia	Schubin	W. 44	19 227	Galowo	Samter	
28 5930	Lutynia	Krotoschin	J. 46	75 1379	Zalesie	Kröben	W. 45	109 2836	dto.	Obornik	
46 3245	Lubikowo (Lubuch)	Birnbaum	J. 46					21 2813	Grombanin	Schildberg	
69 10756	Milostawice	Wągrowiec	J. 45					30 5257	Godzichowo	Krosen	
109 5999	Morownica	Krosen	W. 46					39 2206	Goraj	Birnbaum	
110 6000	Morownica	Krosen	W. 45					11 1178	Gostkowo	Kröben	
104 10957	Mnichy (Münche)	Birnbaum	J. 46					9 1687	Gluszyn	Posen	
101 499	Mielęcin	Schildberg	dito					4 2377	Jankowice	Obornik	
58 2613	Miszyczyn	Schrimm	W. 46					9 231	Jutrosin	Kröben	
180 2397	Milostaw	Wreschen	J. 47					70 1948	Jarocin	Pleschen	
48 4317	Malpino	Schrimm	dito					17 2477	Jabkowo	Wągrowiec	
46 7028	Niemierzewo	Birnbaum	J. 46					40 6448	Karmin	Pleschen	
89 2185	Nekla	Schroda	W. 46					20 2526	Kroczy	Czarnikau	
86 7199	Olszyna	Schildberg	J. 47					33 2759	Karna	Bomst	
88 7201	dito	dito	J. 44					8 283	Konarskie	Schrimm	
29 6095	Ossowasien średnia (Mittel Röhrsdorf)	Fraustadt	W. 44					11 6466	Korczyn	Krosen	
								9 820	Kolaczkowo	Gnesen	
								8 2432	Kowalskie vel Kowalska-wieś	Schroda	
75 1300	Ottorowo	Samter	W. 46					16 2502	Kolybki	Wągrowiec	
76 1301	dito	dito	J. 46					12 5556	Kurowo	Krosen	
82 8262	Orchowo	Mogilno	W. 46					9 482	Komorowo	Samter	
142 8730	Opatow	Schildberg	J. 47					59 4312	Lwówek (Neustadt)	Buż	
143 8731	dito	dito	dito					18 3573	Linie	Obornik	
32 6977	Ostrowo	Wreschen	dito					3 1108	Legnieszewo	Wągrowiec	
83 7862	Oporowo	Fraustadt	dito					8 996	Markowice	Schroda	
59 2700	Owinsk	Posen	dito					9 997	dto.	Obornik	
28 5334	Pomarzancki	Wągrowiec	W. 43					9 452	Miedzyhlise	Wągrowiec	
32 5338	dito	dito	J. 44					7 1137	Miedzianowo	Adelnau	
33 5339	dito	dito	dito					48 1406	Milostaw	Wreschen	
66 5853	Posadowo	Buż	W. 43					26 428	Malczewo	Gnesen	
75 4384	Przytoczna	Birnbaum	dito					40 448	Mikolajewice	Obornik	
21 5420	Piotrkowice	Wągrowiec	J. 45					27 2329	Miedzychód	Schrimm	
79 230	Pakoslaw	Kröben	dito					12 508	Malpino	Obornik	
81 232	dito	dito	dito					6 38	Nowiec	Obornik	
85 236	dito	dito	J. 47					7 39	Obornik	Obornik	
91 7394	Prochnowo	Chodziesien	J. 45					10 390	Rinino	Obornik	
98 896	Pudliszki	Kröben	W. 45					34 79	Nowemiasko (Neustadt)	Pleschen	
33 7769	Pieruszycze	Pleschen	J. 46					16 4993	Rapachanie	Posen	
34 7770	dito	dito	W. 46					37 1335	Nekla	Schroda	
51 9757	Psary	Adelnau	dito					11 3490	Olbrachcice (Ulbersdorff)	Fraustadt	
46 8694	Przeclaw	Obornik	dito					27 1025	Ottorowo	Samter	
65 9305	Klein Rogaczewo	Krosen	W. 44					18 1508	Owinsk	Posen	
29 7352	Rusiec	Wągrowiec	J. 46					15 4487	Oporowo	Fraustadt	
69 2010	Rogaczycze	Schildberg	J. 47					15 6627	Orla	Krotoschin	
70 2011	dito	dito	J. 46					10 2248	Obiecanowo	Wągrowiec	
99 8323	Rusko	Pleschen	W. 46					53 296	Przygodzice	Adelnau	
58 6226	Rojow	Schildberg	dito					57 300	dto.	Obornik	
60 6228	dito	dito	J. 47					114 357	dto.	Obornik	
51 1233	Rakow	Posen	W. 46					5 2046	Parczewo	Obornik	
50 1638	Rokitnica	Posen	J. 47					17 2081	Psarskie	Samter	
26 399	Ruchocinek	Gnesen	dito					49 6250	Pleschen	Pleschen	
30 3453	Rudki	Samter	W. 46					32 2441	Przytoczna	Birnbaum	
47 4562	Starogrod	Krotoschin	W. 43					36 2681	Pamiątkowo	Posen	
67 6249	Sklarka	Schildberg	J. 44					10 662	Pniewy (Pinne)	Samter	
89 5483	Swiatkowo	Wągrowiec	dito					16 4420	Pieruszycze	Pleschen	
25 4729	Sapowice	Posen	dito					41 925	Pudliszki	Kröben	
119 8091	Szamotoły (Samter)	Samter	J. 45					16 5759	Przytoczna	Schildberg	
								19 5074	Przeclaw	Obornik	
120 8092	dito	dito	W. 44					10 3092	Pomarzanowice kościelne	Gnesen	
43 5453	Stembowo	Wągrowiec	dito					38 5564	Rogaczewo Klein	Krosen	
25 5014	Strzeszki	Schroda	J. 45					10 1127	Rokitnica	Posen	
35 5026	Stopanowo	Samter	W. 46					5 1538	Radojewo	Obornik	
36 5027	dito	dito	J. 45					15 3528	Sklarka	Schildberg	
102 10989	Siedmiorogowo	Krotoschin	W. 44					32 3584	Slupia	Obornik	
84 10101	Swierczyna	Fraustadt	J. 45					30 2812	Splawie	Krosen	
53 7319	Srebrnegórki	Wągrowiec	dito					12 2399	Stanislawowo	Wreschen	
35 5865	Sędziwojewo	Wreschen	dito					16 1069	Szypłowo	Pleschen	
12 4305	Szapki I.	Schroda	dito					12 2516	Sobiesterne	Gnesen	
40 1838	Szezury	Adelnau	W. 45					4 1301	Sokolniki Klein	Samter	
120 7812	Smolice	Kröben	dito					10 2727	Sapowice	Posen	
26 774	Swidnica II. (Zedlig II.)	Fraustadt	J. 46					12 5982	Strzypno I. et II. et Wola duchowna	Pleschen	
60 11059	Groß Strzelce	Kröben	J. 47					16 584	Sobota	Posen	
130 6784	Trzciel (Tirsch-tiegel)	Meseritz	J. 45					16 2914	Stopanowo	Samter	
								11 1815	Trzcinnica	Schildberg	
131 6785	dito	dito	W. 44					21 4638	Tulce	Schroda	
137 6791	dito	dito	W. 47					22 3923	Tuchorz	Bomst	
61 7888	Torzeniec	Schildberg	J. 46					10 3706	Turofilowo	Gnesen	
77 3360	Trzcinnica	dito	dito					11 2847	Tuczemp	Birnbaum	
25 4834	Ufarczewo	Schroda	J. 46					14 1059	Trzcielino	Posen	
26 4835	Ufarczewo	Schroda	J. 47					6 2761	Umultowo	Obornik	
119 635	Witkowo	Gnesen	W. 44					4 4285	Ulanowo	Gnesen	

Ferner die Inhaber der in der Weihnachts-Versur 1847. verloofeten, am 2 Juli 1848 fälligen Pfandbriefe:

Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.
-------------------------------	--------	--------

A. Ueber 1000 Rthlr.

4 2132	Babin	Schroda
18 1547	Brudzewo	Wreschen
20 1549	dto.	Obornik
15 6758	Borek	Krotoschin
5 2188	Czarnotki	Schroda
26 6992	Czaczy	Krosen
49 4357	Czerniejewo	Gnesen
29 749	Dąbrowo	Bomst
20 5702	Dąbrówka	Posen
20 2103	Doruchowo	Schildberg
7 342	Gorzyczy	Krosen
5 2618	Gogolewo	Schrimm
1 2426	Grabianowo	Obornik
20 1897	Goszczyszyn	Bomst
14 1941	Grodzisko	Pleschen
9 9	Gronówko	Krosen
25 3911	Golenia vel Golina	Pleschen
20 1095	Golebin	Krosen
24 4121	Golaszyn (Bärsdorff)	Kröben
13 2885	Konarzewo	Posen
89 3984	dto.	Obornik
3 2027	dto.	Kröben
28 2493	Kazmierz	Samter
82 6355	Kroczy	Czarnikau
20 375	Karczewo	Krosen
20 5821	Kutlinowo	Krotoschin
4 1167	Kadzewo	Schrimm
1 3312	Lubosina	Samter
45 5239	Lwówek (Neustadt)	Buż
10 5403	Lubonia	Fraustadt
4 5102	Lukowo	Wągrowiec
12 5110	dto.	Obornik
2 3319	Lagiewniki	Posen
17 1799	Miszyczyn	Schrimm
20 294	Mikolajewice	Gnesen
25 6634	Mieszkowo	Pleschen
10 817	Mielęcin	Schildberg
40 1690	Milostaw	Wreschen
12 5736	Orchowo	Mogilno
13 7266	Pleschen	Pleschen
23 1073	Pudliszki	Kröben
35 3235	Pawlowice	Fraustadt
34 207	Przygodzice	Adelnau
38 211	dto.	Obornik
24 3259	Pamiątkowo	Posen
1 6325	Redkowo	Schubin
3 877	Rogaczewo Klein	Krosen
13 7659	Radlin	Pleschen
20 5767	Redgoszcz	Wągrowiec
24 1462	Raszkowo	Adelnau
3 4704	Szymankowo	Obornik
5 4044	Sokolniki groß	Samter
43 3797	Stoki (Schoden)	Wągrowiec
12 4195	Sklarka	Schildberg
12 2991	Szymanowo	Schrimm
12 6660	Splawie	Posen
15 2282	Sulencin	Schroda
16 7527	Siedmiorogowo	Krotoschin
1 1464	Tarnowo	Posen
6 5409	Torzeniec	Schildberg
2 5443	Wojnowo	Obornik
114 1958	Wreschen	Wreschen
15 2463	Wiry	Posen
118 6964	Wronke	Samter

B. Ueber 500 Rthlr.

12 1897	Boczkow I. et II.	Ad
---------	-------------------	----



Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.	Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.	Pfandb. Nr. lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.
29 165	Wreschen	Wreschen	24 6791	Gowarzewo	Schroda	15 1130	Zhdowo	Wreschen
60 196	dto.	dto.	46 6813	dto.	dto.	57 7485	dto.	Gnesen
135 5887	Wronke	Samter	9 6073	Solimowo	Gnesen	98 1293	Zhtowiecko	Kröben
200 3952	dto.	dto.	16 1643	Gostkowo	Kröben	E. Ueber 50 Rthlr.		
12 771	Wolenice	Krotoschin	18 8705	Swiazdowo	Schroda	32 4699	Bartoszewice	Kröben
31 6094	Witkowo	Kosten	21 8708	dto.	dto.	54 304	Broniszewice	Pleschen
28 1659	Wronczyn	Posen	16 11562	Gorzewo	Wagrowiec	42 2484	Wieganowo	Wreschen
14 197	Figino	Wreschen	14 11993	Galewo	Krotoschin	39 4855	Bardo	Wreschen
18 2483	Zorawia	Schubin	15 839	Gokui	Schroda	9 4178	Baborowo	Obornik
27 3828	Zimnawoda	Pleschen	21 9303	Surowo	Gnesen	26 1000	Chełmno	Samter
13 6147	Zegocin	dto.	10 3512	Zdebno	Birnbaum	130 5292	Czaj	Kosten
18 5335	Zelice	Wagrowiec	104 2790	Jarocin	Pleschen	21 281	Chraplewo	Schubin
16 4007	Zółkowo	Kröben	30 9607	Janowiec	Wagrowiec	12 6059	Czarnysad	Krotoschin
C. Ueber 250 Rthlr.			18 10662	Jankowo	Pleschen	21 706	Czerlino	Wagrowiec
86 1709	Borzeczeki	Krotoschin	15 3677	Janowice	Posen	70 3625	Czeluscin	Kröben
56 3375	Czaj	Kosten	38 7039	Kobylepole	dto.	24 2254	Chwałkowo	Schroda
85 2201	Czerniejewo	Gnesen	15 3837	Kawalskie vel Kowalska-	Schroda	22 2384	Dziadkowo	Gnesen
37 491	Dobrzyca	Krotoschin	119 9348	wieś	Ezarnikau	46 794	Grobia vel Bucz	Kosten
80 3644	Dłoi	Kröben	32 697	Kroc	Krotoschin	47 795	dto.	dto.
19 107	Droszew	Pleschen	38 703	Koryta	dto.	20 2275	Grzebienisko	Samter
68 616	Dzialni	Gnesen	108 5470	Konarzewo	Posen	131 2074	Galowo	dto.
9 1853	Grzebienisko	Samter	28 11572	Koforzyn	Kosten	137 2077	dto.	dto.
11 3301	Gostyeczyn	Adelnau	109 7554	Lwowek (Neustadt)	Buk	45 4396	Gozdzychowo	Kosten
26 3407	dto.	dto.	188 7633	Lwomy	dto.	17 3966	Głozewo	Meseritz
50 2020	Golenia vel Golina	Pleschen	60 1166	Ludomy	Obornik	31 1308	Gembice	Kröben
55 671	Golebin	Kosten	40 2591	Lubikowo (Libuch)	Birnbaum	24 1868	Grzybowomódk	Gnesen
9 760	Jankowo	Gnesen	18 2066	Losniew	Wagrowiec	57 602	Zwno	Schroda
10 1912	Karczewo	Gnesen	10 392	Miaskowo	Kosten	34 1629	Koninko	Samter
16 1528	Kopanin	Wagrowiec	47 2080	Mszyszczyn	Schrimm	123 5901	Kempen	Schildberg
13 3637	Koforzyn	Kosten	52 1823	Nektla	Schroda	371 1916	Kórnik	Schrimm
19 2777	Linowiec	Mogilno	17 9518	Ossowo	Wreschen	44 1989	dto.	dto.
22 3712	Lopienno	Wagrowiec	17 5716	Ossowaffen średnia (Mittel Röhrsdorff)	Fraustadt	416 1991	dto.	dto.
29 292	Malczewo	Gnesen	26 5773	Otraczeice (Albersdorf)	dto.	93 5849	Karmin	Pleschen
31 294	dto.	dto.	28 5775	dto.	dto.	190 3447	Lwowek (Neustadt)	Buk
32 549	Mielescin	Schildberg	30 3691	Otus	dto.	194 3451	dto.	dto.
12 2979	Murzynowo lesne	Schroda	27 2694	Pomiany	Buk	34 2685	Linie	Ezarnikau
44 871	Nektla	dto.	36 5510	Posadowo	Schildberg	87 5651	Lubos	Samter
26 988	Owinski	Posen	6 5366	Pawlowo	Buk	32 2024	Lubosina	Wagrowiec
27 989	dto.	dto.	7 5367	dto.	Pleschen	54 3371	Lukowo	Wreschen
35 1304	Obiezierze	Obornik	11 9270	Podlesie wysokie (Hohenwalden)	dto.	113 1092	Mikoslaw	Meseritz
11 2011	Oporowo	Samter	27 8679	Przylepti	Wagrowiec	57 4366	Nowyhdmwr (Weidenvorwerk)	
26 2620	dto.	Fraustadt	33 3425	Przysicka	Schrimm	104 1509	Niepart	Kröben
46 382	Patoslaw	Kröben	49 9763	Rogaczewo Klein	Wagrowiec	34 2213	Pijanowice	Kröben
10 2161	Popowo polskie (Polnisch Poppen)	Kosten	41 1728	Rogaszce	Kosten	74 3338	Pruchnowo	Chodziesen
21 1143	Pomiany	Schildberg	19 2038	Ruzkow	Schildberg	34 1220	Ruzkow	Wagrowiec
32 2059	Posadowo	Buk	20 2039	dto.	Wagrowiec	27 3089	Szczodrowo	Kosten
33 2781	Redgoszcz	Wagrowiec	32 1370	Rakow	dto.	90 5965	Siecimirogowo	Krotoschin
45 2800	Rusko	Pleschen	61 5908	Slupia	Schildberg	123 2407	Sierniki	Wagrowiec
48 802	Raszkowo	Adelnau	23 5541	Sedziwojewo	dto.	54 2651	Skarka	Schildberg
13 528	Rybno	Gnesen	23 7268	Srebnegórki	Wreschen	16 5977	Swieczyn	Schrimm
60 1981	Sierniki	Wagrowiec	11 4693	Strzeszki	Wagrowiec	39 2557	Sokolniki groß	Samter
18 1556	Starogród	Krotoschin	22 5010	Sielec	Schroda	1 3909	Strzelce	Kröben
19 1557	dto.	dto.	29 5017	dto.	Wagrowiec	43 6036	Turowo	Samter
15 794	Szczury	Adelnau	46 5094	Swiatkowo	dto.	457 5089	Wronke	dto.
11 547	Szudly	Pleschen	32 6556	Szymankowo	Wagrowiec.	F. Ueber 25 Rthlr.		
51 2918	Wieruszow	Schildberg	23 2347	Sforaszewice	Obornik	24 5324	Bielawy	Wagrowiec
64 85	Wreschen	Wreschen	27 3360	Startowiec	Kröben	46 8466	Babin	Wreschen
19 1093	Wargowo	Posen	46 5833	Skarka	Krotoschin	17 1861	Bedzieszyn	Adelnau
8 41	Wilcza	Pleschen	24 4818	Szczepowice	Schildberg	84 430	Broniszewice	Pleschen
248 3365	Wronke	Samter	26 4820	dto.	Kosten	50 9437	Bardo	Wreschen
12 2303	Zegrowo	Kosten	26 3755	Stanislawowo	dto.	56 9494	Wieganowo	Schroda
25 3467	Zegocin	Pleschen	40 9974	Siawoszewo	Wreschen	79 2834	Wolchow	Posen
24 3026	Zelice	Wagrowiec	12 3590	Splawie	Pleschen	56 3066	Porzejewo	Schroda
11 635	Zhdowo	Wreschen	21 7223	Slaborowice	Kosten	21 2606	Chlebowo	Gnesen
D. Ueber 100 Rthlr.			21 7193	Staw	Adelnau	62 10870	Czewujewo	Mogilno
30 2506	Wiezdrowo	Samter	17 4699	Strzeszki	Wreschen	36 1561	Czerlino	Wagrowiec
20 10008	Wieganowo	Schroda	26 7324	Stokszyn	Schroda	90 3312	Czarnotki	Schroda
32 10020	dto.	dto.	96 6004	Stepuchowo	Wagrowiec	17 11146	Czarnysad	Krotoschin
190 491	Waszkowo	Krotoschin	20 5902	Solacz	dto.	41 8411	Czachory	Adelnau
190 4664	Worzeczeki	dto.	40 2116	Trzuskotowo	Posen	76 7853	Czeluscin	Kröben
28 2406	Wozejewo	Krotoschin	17 924	Tarchalin	dto.	91 6068	Golaszyn (Parsdorff)	dto.
88 4910	Wolewice	Schroda	72 2669	Trzcinnica	Kröben	36 1815	Gostkowo	dto.
13 1669	Wieniewo	Buk	30 12048	Tarce	Schildberg	29 3316	Gądk	Schrimm
25 2458	Cyklowo	Adelnau	30 314	Wyszczewice	Pleschen	63 3971	Goray	Birnbaum
27 2011	Cerekwica	Kosten	44 358	dto.	Schroda	23 2584	Glinno	Wagrowiec
103 6013	Czerniejewo	Wagrowiec	33 4367	Wieszczyczyn	dto.	59 4248	Grodziszczko	Samter
17 3768	Chudzice	Gnesen	24 2526	Wlosciejewki	Schrimm	19 6498	Solimowo	Gnesen
122 10599	Czaj	Schroda	55 2213	Weln	dto.	34 11227	Galewo	Krotoschin
27 8236	Chrząstowo	Kosten	268 10355	Wronke	Obornik	46 5677	Gorzewo	Obornik
9 3534	Chybby	Schrimm	19 5164	Wolantki	Samter	16 8251	Gorowo	Gnesen
23 8657	Dąbrówka ludomska	Posen	22 2424	Wroblewo	Gnesen	38 3005	Gembice	Kröben
82 11303	Dobrojewo	Obornik	58 996	Wittkowo	Samter	52 3674	Grabianowo	Schrimm
62 11415	Dalezshno	Samter	58 7661	Więtkowice	Gnesen	174 3527	Jarocin	Pleschen
33 5562	Dzienczyn	Schrimm	60 7663	dto.	Posen	176 3529	dto.	dto.
40 8851	Gostyn II. Anteil	Kröben	47 5144	Wiatrowo	Wagrowiec	20 4253	Janowice	Pleschen
49 3332	Goray	dto.	44 166	Xiqzno	Wreschen	58 4110	Jarogniewice	Kosten
38 2257	Grodzisko	Birnbaum	45 167	dto.	dto.	66 1511	Jaromicz	Bomst
25 7736	Grab	Pleschen	81 315	dto.	Schubin	23 6505	Zdebno	Mogilno
		dto.	33 3945	Zorawia		56 8421	Rajewo	Pleschen
						149 10928	Kempni	Schildberg

Pfandb. Nr.	lauf.   Amort.	G u t.	Kreis.
474	4600	Körnitz	Schrimm
26	7148	Kanino	Posen
101	10824	Karmin	Pleschen
52	3930	Kierzno A. und B.	Schildberg
52	4161	Kopanica	Bomst
35	4472	Kufzewo	Waggrowiec
17	9648	Kamieniec	Gnesen
41	7789	Krzyżanki	Kröben
46	4145	Lezionna	Adelnau
75	8604	Lewig	Meserig
46	8283	Litowiec	Mogilno
50	4756	Lubosina	Samter
25	6051	Leg	Pleschen
73	7452	Lutowo	Waggrowiec
66	10753	Miloslawiec	dto.
106	501	Mieszein	Schildberg
121	516	dto.	dto.
56	2611	Mszyszyn	Schrimm
17	3473	Mączniki	Adelnau
19	3475	dto.	dto.
165	5475	Nikolajewiec	Gnesen
53	1568	Nodliszewo	dto.
96	2192	Nekla	Schroda
40	4272	Niepruszewo	Buk
23	4046	Niemczynek	Waggrowiec
34	7918	Olkowo B.	Schildberg
24	7119	Orpizewo	Pleschen
15	3570	Ossowo	Breschen
23	9106	dto.	dto.
92	7395	Pruchnowo	Chodziesen
74	4383	Przytoczna	Birnbaum
83	234	Pakoslaw	Kröben
112	263	dto.	dto.
116	267	dto.	dto.
76	3990	Potulice	Waggrowiec
32	6331	Popowo polskie (Polnisch Poppen)	Kosten
44	7073	Parusowo	Breschen
24	5423	Piotrkowice	Waggrowiec
13	207	Popowo niem. (Deutsch Poppen)	Kosten
75	2016	Rogaszyc	Schildberg
28	7351	Rustec	Waggrowiec
72	3489	Sulęcina	Schroda
38	1836	Szczur	Adelnau
50	1480	Groß Skupia	Schroda
68	9717	Strzegowo	Adelnau
76	11075	Groß Strzelce	Kröben
54	4228	Sosnica	Krotoschin
53	2775	Trzuszkotowo	Posen
674	9831	Wronke	Samter
37	3207	Włosiejewki	Schrimm
29	5395	Wysoła	Waggrowiec
108	973	Zytowiecko	Kröben

aufgefordert, diese Pfandbriefe, welche wir wiederholt kündigen, in coursfähigem Zustande, mit den dazu gehörigen Zinscoupons, in dem pro Johanni 1848. bevorstehenden Zinsen-Zahlungstermine, nämlich in der Zeit vom 1. bis 16. Juli d. J. an unsere Kasse einzuliefern und die ihnen dafür zusehende baare Waluta in Empfang zu nehmen. Sollte die Einlieferung der obgedachten Pfandbriefe bis zum erwähnten Termine nicht erfolgen, alsdann werden deren Inhaber in Folge der allgärtigen Kabinetts-Order mit dem Realrechte auf die in dem gekündigten Pfandbriefe ausgedrückte Spezial-Hypothek präkludirt, mit ihren Ansprüchen auf den Pfandbriefswerth an die Landschaft verwiesen und der baare Kapitalbetrag auf Gefahr und Kosten des Gläubigers zu unserem Depositorio genommen werden.

Posen, den 22. Januar 1848.  
**General-Landschafts-Direktion.**

**Ediktal-Citation.**

Auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Kuratoren werden die nachstehend benannten Personen:  
1) der Apotheker-Schülfe Theodor Marcinkowski aus Bukwitz, welcher sich im Jahre 1831 nach Nord-Amerika begeben und im Jahre 1835 die letzte Nachricht von sich aus Philadelphia gegeben hat;

2) der Müllergeselle Joseph Paprzycki aus Klein-Lubin Pleschner Kreises, welcher im Jahre 1830 von Czerminek aus nach Polen übergetreten sein soll und seitdem nichts von sich hat hören lassen;

3) die Gebrüder Andreas und Joseph Bakiwicz, Söhne des zu Groß-Jeziory verstorbenen Försters Martin Bakiwicz, von denen der erstere auch Andreas Bonikiewicz genannt, im Jahre 1829 in Klony als Wirthschaftsbeamter gedient, der letztere etwa im Jahre 1828 bei dem Schornsteinfegermeister Buczkowski in Schroda die Schornsteinfeger-Profession erlernt, fünf Jahre später bei demselben Meister als Geselle gearbeitet hat, demnächst zum Militair ausgehoben worden ist, und welche beide seitdem verschollen sind;

4) Mathias Rzechowski, Sohn des in Psarskie verstorbenen Gutskommisarius Stanislaus Rzechowski, geboren am 18. Februar 1803, welcher in Gnesen die Handlung erlernt hat, demnächst vor etwa 16 Jahren nach Warschau gegangen und daselbst vor 12 oder 13 Jahren zum letzten Male gesehen worden ist;

5) Mathias Spurtacz, Sohn des Krügers Johann Spurtacz zu Sielec, am 26. Februar 1792 geboren, welcher vor länger als 30 Jahren zum Militair ausgehoben und seitdem verschollen ist;

6) Joseph Matelewicz, Sohn der Valentin und Sophia Matelewicz'schen Eheleute, am 7. März 1812 geboren, welcher sich im Jahre 1829 von seinem Geburtsorte Bnin entfernt hat, und seitdem verschollen ist;

7) Marianna Sypniewska, Tochter des Felix Sypniewski, welche vor 30 bis 40 Jahren im hiesigen Inquistoriats-Gefängnisse verstorben sein soll, deren Tod sich jedoch nicht vollständig hat nachweisen lassen;

8) die Hinde Cohn, Tochter des in Krotoschin verstorbenen Jakob Abraham Cohn und der Feige Cohn, um das Jahr 1771 geboren, und deren Ehemann, der Rabbiner Chaim Kuzniger, welche sich vor mehr als 30 Jahren von ihrem Wohnorte Kobylin aus nach Polen begeben und seitdem nichts von sich haben hören lassen;

9) Adam Kowalski, Sohn der Laurenz und Theodora Kowalski'schen Eheleute zu Dolzig, geboren am 26. December 1812, welcher im Jahre 1830 von dem Gymnasium zu Lissa, das er damals besuchte, sich entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;

10) Carl Gottlieb Schulz, Sohn des verstorbenen Kantors Johann Jakob Schulz, geboren zu Woldenberg am 1. Februar 1796, welcher bei dem dortigen Stadtgerichte als Schreiber beschäftigt gewesen ist, demnächst aber, etwa im Jahre 1812, sich nach Berlin begeben hat, angeblich um bei dem Kaufmann Pistorius die Handlung zu erlernen, seitdem aber verschollen ist;

11) Hirsch Alexander, Sohn der Marcus und Theresie Alexander'schen Eheleute, geboren am 7. December 1812, welcher etwa im Jahre 1829 als Schneidergeselle von hier ausgewandert ist, zwei Jahre später von Holland aus Nachricht gegeben und seine Absicht ausgesprochen hat, nach Ostindien zu gehen, seitdem aber verschollen ist;

12) Friedrich August Müller, Sohn der Fiskler Christoph und Charlotte Müller'schen Eheleute, geboren am 22. März 1801, welcher vor 26 bis 28 Jahren seinen Geburtsort Krotoschin verlassen hat, und seitdem verschollen ist;

13) Samuel Gottlieb Schöpe, ein Sohn des Windmüllers Samuel Gottlieb Schöpe zu Zduny, am 29. Oktober 1807 geboren, welcher im Jahre 1827 als Müllergeselle von seinem Geburtsorte nach Polen gewandert, und seitdem verschollen ist;

14) Carl Kostka, Sohn der Joseph und Marianna Kostka'schen Eheleute zu Venice, am 4. November 1797 geboren, welcher vor 27 bis 30 Jahren sich von Venice entfernt, und seitdem nichts von sich hat hören lassen;

15) Joseph Czajka, Sohn der Michael und Marianna Czajka'schen Eheleute zu Rogali-

nek, geboren am 15. März 1810, welcher im Jahre 1831 bei dem 19. Infanterie-Regimente eingestellt worden, mit diesem in die Rhein-Provinzen gegangen, und von dort nicht wieder zurückgekehrt ist;

16) Andreas Augustin Wyrwinski, Sohn der Mathias und Constantia Wyrwinski'schen Eheleute, Anfangs zu Murka, dann zu Dolzig wohnhaft, getauft am 1. December 1791, welcher in Posen das Schmiedehandwerk erlernt hat, und einige Jahre später nach Warschau ausgewandert ist; wo er im Jahre 1830 zum letzten Male gesehen worden ist;

17) der Müllergeselle Anton Zychlewicz, Sohn der Valentin und Agnes Zychlewicz'schen Eheleute, am 4. Juni 1811 in Kröben geboren, welcher im Jahre 1827 oder 1828 von dort ausgewandert, im Jahre 1829 dahin zurückgekehrt ist, und sich hiernächst nach Janiemysl begeben hat, von wo er nach Polen ausgewandert und seitdem verschollen ist; so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich in oder vor dem am 1. December 1848 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius v. Cranaich in unserem Instruktions-Zimmer anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt werden sollen und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Posen, am 16. Januar 1848.

Königliches Oberlandes-Gericht;  
Abtheilung für die Prozeß-Sachen.

**Lotterie.**

Die Erneuerung der Loose zur IIIten Klasse 97ter Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 31ten d. Mts. stattfinden, wie das in der Randbemerkung des Loose's Alter Klasse zu lesen ist. Ich fordere daher die geehrten Spieler auf, die Erneuerung ihrer Loose bis dahin zu bewirken.

Der Lotterie-Ober-Einnehmer Vielefeld.

Fortwährend kaufe ich neue und alte Bücher in jeder Sprache. Betreffende Verkäufer belieben daher sich an mich zu wenden.  
Jos. Lifner.

Ein tüchtiger Koch wird gesucht.

J. N. Pietrowski, Hôtel à la ville de Rome.

Ich wohne Friedrichstraße No. 17. im Hause des Herrn Gräg neben dem Landschafts-Gebäude.  
Dr. Matecki.

Das Billard in No 34. am Markt ist zu verpachten.  
Pohl.

Von den in Polen angekauften 169 Stück fetten **Podolischen Mastochsen** habe ich den ersten Transport erhalten, und werde das Fleisch davon mit 3/4 Egr. pro Pfund nur in meinem Laden am **Capiexplatz in der Malzmühle** von heute ab verkaufen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.  
Posen, den 26. März 1848.  
Samuel Weitz senior.

**Getreide-Marktpreise von Posen, Preis**

den 22. März 1848. (Der Scheffel Preuß.)	Preis				
	von		bis		
	Rthl.	Sgr.	Rthl.	Sgr.	
Weizen d. Schf. zu 16 Mz.	1	14	5	1	23
Roggen dito	—	28	11	1	3
Gerste . . . . .	1	1	1	1	10
Hafer. . . . .	—	22	3	—	24
Buchweizen . . . . .	—	28	11	1	1
Erbsen . . . . .	1	1	1	1	10
Kartoffeln . . . . .	—	17	9	—	22
Heu, der Ctr. zu 110 Pfd.	—	27	6	1	—
Stroh, Schock zu 1200 Pf.	4	20	—	5	10
Butter das Faß zu 8 Pfd.	2	7	6	2	15

Nachdem nunmehr der regelmäßige Güterverkehr vollständig eröffnet worden ist, erlaube ich mir erneuert bei Versendungen oder Beziehungen meine Dienste im Expeditionsfache aufs angelegentlichste zu empfehlen.  
**Eduard Mamroth,** Posen, kleine Gerberstraße No. 10/12.